

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.—	mit Bringer- lohn	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . 5.—		„ 5.60
„ Vierteljahr . . . 3.—		„ 3.30
„ einen Monat . . . 1.50		„ 1.60

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690
Expedition: „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg
Die 5 mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeliefert werden.

Nr. 128.

Donnerstag, 8. Mai 1913.

47. Jahrgang.

Wiesbaden als Mairesidenz des Kaisers.

Der Kaiser benutzt, wie in früheren Jahren, die Pausen in den Festvorstellungen des Königlichen Theaters wieder zum Empfang von Mitgliedern der Wiesbadener Gesellschaft und ihm bekannter auswärtiger Damen und Herren, die den Aufführungen beiwohnen. So zog er am zweiten Festspielabend während der Pause Herrn Polizeipräsident v. Schenck und Gemahlin, Frau v. Rochow, Oberbürgermeister a. D. Dr. v. Ibell, Generalintendant der Königl. Schauspiele in Dresden Exzellenz v. Seebach und Landwirtschaftsminister Freiherrn v. Schorlemer-Lieser ins Gespräch. Nach dem 2. Akt unterhielt er sich überaus angeregt und lebhaft mit dem Dichter Otto Ernst, der hier der Aufführung seiner Komödie «Flachsmann als Erzieher» beiwohnte. An der Abendtafel im Königl. Schloss nahmen teil: der Landwirtschaftsminister Freiherr v. Schorlemer-Lieser und Oberpräsident Hengstenberg (Kassel). Nach dem Theater sah der Kaiser noch die Intendanten v. Mutzenbecher und Graf Bylandt-Rheydt (vom Kasseler Hoftheater) bei sich.

Schon jetzt macht manche

Episode vom Kaiserbesuch

die Runde durch die Stadt. So wird erzählt, dass die Teilnehmer des Frühstücks im Regierungsgebäude Gelegenheit hatten, das Gedächtnis des Kaisers zu bewundern. Unter den Gästen befand sich Geheimer Regierungsrat von Ehrenberg-Wiesbaden. Der Kaiser bemerkte, als er diesen sah: «Waren Sie nicht im Jahre 1906 Landrat in Daun und unterhielten wir uns bei meinem dortigen Verweilen nicht über Wasserleitungsfragen der Stadt Daun?» Geheimrat von Ehrenberg antwortete:

Der Hausarzt.

Skizze von M. W. Sophar. (Wiesbaden).

(Nachdruck verboten.)

Sie waren sieben Jahre verheiratet. Für die Welt ein glückliches Paar, das der Reichtum aller Sorgen überhob. Der fünfjährige Walter, das einzige Kind, war das Ebenbild seines Vaters: ein gesundes, keineswegs verhätschtes Knäbchen, das den Kreis der Zufriedenheit abschloss, in dem sich die junge Frau Hertha sorgenlos bewegte.

Den ersten Kummer brachte eine schwere Erkrankung Walters. Es musste zu Operationen geschritten werden, um das Äusserste abzuwenden. Monatlang schwebte das junge Leben in unmittelbarer Gefahr. Nachdem man alle ärztlichen Kapazitäten angerufen hatte, und ein Stillstand in der langen Kette von Krankheiten eingetreten war, die das Kind heimgesucht, blieb es zuletzt der Sorge des Hausarztes Doktor Schössling allein anvertraut, der sich während der ganzen Zeit aufopfernd erwiesen hatte.

Endlich war nun die bestimmte Hoffnung vorhanden, Walter völlig wieder genesen zu sehen. Jedoch waren die Kräfte derart erschöpft, dass die Rekonvaleszenz eine sehr vorsichtige Überwachung erheischte.

So geschah es, dass Doktor Schössling nahezu ein halbes Jahr dem Knaben allmorgendlich mehrere Stunden widmete.

Frau Hertha hatte die Pflege ihres Kindes noch immer nicht aus der Hand gegeben. Der drohende Verlust hatte auch ihr das Gut doppelt kostbar gemacht. Und noch

«Jawohl, Majestät.» Als man in dem Nebensalon nach dem Frühstück den Kaffee reichte und eine lebhaft Unterhaltung einsetzte, amüsierte sich der Monarch lebhaft über folgende Episode, die einer der Gäste zum Besten gab: «Bei Aufstellung einer Statistik über die Todesfälle und ihre Ursachen innerhalb der einzelnen Gemeinden im abgelaufenen Jahre berichtete ein ländlicher Bürgermeister an das Landratsamt also: In unserer Gemeinde endete ein Bürger durch Erhängen sein Leben, ein anderer starb eines natürlichen Todes. Folglich sind in unserer Gemeinde 50 Prozent Selbstmörder.»

Der dritte Festspielabend

weckte wieder die Märchenstimmung, die mit «Oberon» als Einleitung der Festspiele geschaffen ward. Raimunds Zaubermärchen

„Der Verschwender“

ging in Gegenwart des Kaisers in Szene. Die Regie hat hier besonders glücklich die Aufgabe gelöst, den reichen poetischen Gehalt dieses wohl vornehmsten Märchenspiels zu erschöpfen; dem Auge wurden Bühnenbilder von ganz apertem Reiz geboten. Das ausverkaufte Haus gab sich gerne der Stimmung hin, zumal da auch die Darstellung auf vornehmer künstlerischer Höhe stand. Herr Konrad Dreher, der, wie man weiss, zu den Lieblingsschauspielern des Kaisers gehört, erntete in der Rolle des treuen Dieners Valentin lauten Beifall. Der Künstler sucht mit seinem derberen Münchener Humor den echten Wiener Ton zu treffen und legt viel Herz und Gemüt in sein Spiel. Den Höhepunkt der Leistung bedeutet allemal das bekannte Hobelied. Den Verschwender Flottwell weiss Herr Schwa

durch sein sympathisches Spiel recht empfindungsvoll zu gestalten, mit Frische und Temperament löste er seine Aufgabe. Die Fee gab Fräulein Gauby anmutig und poesievoll, unterstützt von dem samtweichen Organe, das für die Milde und das Herzliche ganz besonders zarte Nuancen findet. Den Bösewicht Wolf spielte Herr Lehmann in seiner bekannten scharf charakterisierenden Art. Frau Doppelbauer erschien als Kammerkätzchen ebenso echt wie später als zänkische und besorgte Hausfrau und Mutter. Auch die Herren Rehkopf als Bettler, Herrmann als naturschwärmender Chevalier, Fräulein Botz als liebeliche Präsidententochter und Frau Bleibtreu als das alte Holzweib konnten nicht wirksamer und fleissiger ihre Rolle durchführen. Die so niedlich gegebene Familien- und Kinderszene im Hause Valentins wurde mit besonderem Behagen genossen, sie war auch köstlich und lebensvoll. So verhalten alle diesem Märchen, in dem die Charakteristiken einer vergangenen Theaterperiode prägnant vertreten sind, zu dem grossen Erfolge. Dem verdienstvollen Regisseur, Herrn Mebus, sei besondere Anerkennung ausgesprochen. Der Kaiser amüsierte sich köstlich, der Beifall war herzlich und sehr laut.

Durch einen

Empfang beim Kaiser

wurden wieder ausgezeichnet unser Herr Oberbürgermeister Geheimer Oberfinanzrat Glässing, der sich für das ihm an diesem Tage vom Kaiser verliehene Recht zum Tragen der Amtskette bedankte, weiter die Pariser Schriftstellerin Madame Durand, diese treue Besucherin unserer Maifestspiele, der bekannte Shakespeareforscher v. Oechelhäuser nebst Gemahlin, Herr Regierungspräsident Dr. v. Meister, Frau v. Liebenau, Frau Baronin v. Mutzenbecher, die Mutter unseres

Fortsetzung auf der 2. Seite.

ein anderes Moment war hinzugetreten, ihr das Verweilen im Kinderzimmer zu einem Gefühl von Freude und Behaglichkeit zu gestalten, die ihren Ursprung nicht allein in der zunehmenden Besserung Walters fanden. Sie verhehlte sich nicht, dass ihr die Unterhaltung mit Doktor Schössling viel zu viel lieb geworden sei, um sie entbehren zu mögen.

Es war nicht einmal immer Behagen, was sie empfand. Seine trockene, kurze, fast schroffe Art, die lakonischen Redewendungen und ironischen Bemerkungen ärgerten sie häufig, und dennoch konnte sie, die verwöhnte Frau, der man sonst nur huldigend nahte, für diese „Eigentümlichkeiten“ des Hausarztes immer eher Entschuldigung als Verurteilung finden, wenn sie nach seinem Fortgehen über das Gehörte nachsann.

Die stetig fortschreitende Wiederentwicklung Walters zu einem gesunden Jungen liess naturgemäß die Sorge um ihn sich verringern, so dass die täglichen Besuche des Hausarztes, die unverkürzt blieben, zum überwiegenden Teile der Unterhaltung zwischen diesem und Frau Hertha dienten.

Der Aufenthalt in einem ausländischen Pensionat und das Lesen guter Bücher hatten Frau Hertha eine Bildung verschafft, die man als für den Hausbedarf genügend zu bezeichnen pflegt. Ein tieferes Verständnis für Welt und Menschen, die Beschäftigung mit Problemen, das scharfe Erkennen der eigenen und der Charaktere der Umgebung blieben der jungen Frau fern. Überdies stellte das Hauswesen, der Knabe und der grosse gesellige Kreis mit den zahlreichen Vergnügungen bedeutende Anforderungen an die Zeit der jungen Frau.

Ihr Gatte, der eigentlich gar nichts zu tun hatte, fand doch keine Musse, sich ihr in irgend einer Weise zu widmen, die ihren geistigen Horizont hätte erweitern können.

Durch diese Umstände musste die Unterhaltung eines Mannes, wie Doktor Schössling, für Frau Hertha nur eine Quelle reinster Freude bilden, solange er sich darauf beschränkte, abstrakte Dinge zu berühren, ohne durch indiskrete Fragen die Unwissenheit seiner Zuhörerin blosszulegen oder sie durch persönlich zugespitzte Worte in Verlegenheit zu setzen.

Frau Hertha begann mit achtundzwanzig Jahren über sich selbst erst nachzudenken und kam zu ganz eigenen Ergebnissen. Ohne in Übertreibung mit ihrem Geschick zu hadern, oder unzufrieden zu sein, gelangte sie zu dem Schluss, dass sie trotz ihrer Hingebung und treuer Erfüllung ihrer Mutterpflicht ein recht nichtiges Dasein führe.

Diese Erkenntnis, die sie aus dem Zustand der behaglichen Zufriedenheit jäh erweckte, erfüllte sie zugleich mit Dankbarkeit gegen ihren geistigen Führer, einer Dankbarkeit, die mit der Zeit in ein wärmeres Gefühl überzugehen schien.

Doktor Schössling war ein hoher Vierziger. In des Lebens Drangsal früh ergraut, ein verbitterter Hagestolz, war er kaum der Mann, der als Ideal für eine schwärmerische Neigung gelten mochte.

Als Menschenkenner erriet er bald, was in der jungen Frau vorging. Er lächelte spöttisch, ohne dass sie es wahrte, als sie ihm in ihrer harmlosen Freude berichtete, Ottomar habe seinen Spazierritt gerade in die Stunde verlegt, wo sich der Doktor bei ihr einfände. Es

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Donnerstag, den 8. Mai.

Nachmittags-Konzert.

214. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouvertüre zur Oper „Lodoiska“ . . . L. Cherubini
2. Impromptu „G-moll“ . . . Frz. Schubert
3. Zwei spanische Tänze . . . M. Moszkowski
4. Auf der Wache . . . F. Hiller
5. Natursänger . . . E. Viehner
6. Vorspiel zur Oper „Hänsel und Gretel“ . . . B. Humperdinck
7. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ . . . G. Verdi
8. Matrosenmarsch . . . F. v. Blon

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens. 13010

Abend-Konzert.

215. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Krönungsmarsch aus der Oper „Der Prophet“ . . . G. Meyerbeer
2. Ouvertüre zur Oper „Rienzi“ . . . R. Wagner
3. Peer Gynt Suite Nr. 1 . . . E. Grieg
 - a) Frühlingsmorgenstimmung.
 - b) Ases Tod.
 - c) Anitras Tanz.
 - d) In der Halle des Bergkönigs.
4. Méditation . . . J. S. Bach-Gounod
5. „Piet Hein“, Holländische Rhapsodie . . . P. G. van Aurooij
6. Tonbilder aus dem Musikdrama „Die Walküre“ . . . R. Wagner

Freitag, den 9. Mai, Vormittags 11 Uhr:

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

1. Ouverture zur Oper „Raymond“ . . . A. Thomas
2. Capricante . . . P. Wachs
3. O! schöner Mai, Walzer . . . Joh. Strauss
4. Morgenlied . . . Frz. Schubert
5. Fantasie aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ . . . Ch. Adam
6. Prestissimo, Galopp . . . E. Waldteufel

Programme des Nachmittags- u. Abendkonzertes für morgen Freitag Seite 3 (nebenstehend).

Nur bei geeigneter Witterung:
Mall-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental-Chausseehaus-Georgenborn-Schlungenbad und zurück.

Rüdesheim a. Rh. HOTEL JUNG (Haus 1. Ranges) Rheinterrassen Vorzügliche Küche — Schöner grosser Saal für Gesellschaften Zivile Preise — Auto-Garage — Fernsprecher 2. 13193

Herrn Intendanten, Herr Oberst von Buttlar-Brandenburgs nebst Gemahlin und Intendant Graf v. Seebach.

Nach Schluss der Vorstellung beschied der Kaiser von den Darstellern, die Damen Gauß und Doppelbayer, ferner die Herren Dreher, Schwab und Lehmann, sowie Herrn Oberregisseur Mebus zu sich und sprach seine allerhöchste Zufriedenheit mit dem glänzenden Verlauf des Abends aus.

Die Rückfahrt zum Schloss. Die wieder im offenen Automobil erfolgt, gestellte sich zu einer spontanen herzlichsten Huldigung der vieltausendköpfigen Menge, die in den Strassen und auf dem Schlossplatz der die bekannte Illumination aufwies.

Der Kaiser beim Gesangwettbewerb.

Auch am Mittwoch wohnte der Kaiser dem Sängerkrieg in Frankfurt bei. Das Gesamtergebnis des Tages war mindestens in Bezug auf die Anzahl guter Vereine noch günstiger als tags vorher und wenn auch ganz

erfüllte ihn mit einer gewissen Schadenfreude, als er sah, an welchem Faden das vielgeprüfene Glück seines alten Freundes Ottomar hing.

Für sich selbst fürchtete er gar nichts. Hertha war ihm seelisch und geistlich viel zu untergeordnet, aber er sagte sich, dass ein Anderer an seiner Stelle leicht Feuer gefangen hätte.

In der Sicherheit der eigenen Empfindungen reizte es ihn, die ahnungslose Frau, von der er wusste, dass sie sich weder über die Gefahr, noch über ihre Gefühle für ihn bisher klar geworden, soweit auf den schwanken Boden Verzaszulocken, dass ihr Straucheln jeden Augenblick erfolgen konnte.

Ihr sonderbar zuvorkommendes Benehmen gegenüber Doktor konnte ein Dritter leicht mit dem Ausdruck der Dankbarkeit gegen den Pfleger ihres Söhnchens verwechseln. Zwischen ihr und Schössling war jedoch ein solcher Intimität bald ausgeschlossen.

Es schien, als ob die Dinge zum Äussersten gediehen seien. Hertha, die sonst stets gleichmäßig freundliche frohgestimmte Frau, wurde missmutig, begegnete ihrem Gatten unfreundlich und mürrisch und sagte meistens in der letzten Stunde Freunden ab, deren Einladungen sie vor wenig Tagen noch dankend angenommen hatte; auch im eigenen Hause liess sie bucksichtslos die Formen lauter Acht, so dass Ottomar sich endlich genötigt sah, diese Veränderung ihres Wesens auf körperliches Unbefinden zurückzuführen.

Er befragte Doktor Schössling, in der achselzuckend solche Möglichkeit nur bedingt zugab, von Nerven sprach und eine Luftveränderung etwa in der Art lempflich wie Mephistophel's den Tod des Gatten der Frau Martha verkündet.

In aufrechter Besorgnis um ihre Gesundheit und andererseits auch bestrebt, ihren Widersprüchen nicht herauszufordern, erwähnte Ottomar beim Frühstückskaffee wie von ungefähr den Plan einer längeren Vergnügungsreise, wiewohl er zugleich als im Gewicht fallenden Grund dafür anführte, solche Reise sei auch für Walter gut, da nach der Rückkehr gekräftigt, dann auch endlich für die Schule vorbereitet werden könnte. Statt der erwarteten Antwort sah Ottomar nur, wie sich das Gesicht seiner Frau verfärbte.

Vollendetes nur in einzelnen Fällen erreicht wurde, so war es doch erfreulich zu beobachten, wie viele Vereine dem gesteckten Ziel näher kamen. Eigentlich waren es nur zwei Vereine, die dieses Ziel nicht erreichten. Tadellos war die Leistung der „Konkordia“ Essen. Der Vortrag bewies tiefes Eindringen in den poetischen Sinn und packende Wirkungssicherheit. Wir gehen wohl nicht fehl in der Annahme, dass dieser Verein als einer der ersten in die engere Auswahl gelangen wird. Im Gegensatz zu ihm zeigte die M.-Gladbacher „Liedertafel“ jenen Silberklang, der für das eigentliche Rheinland bezeichnend und nach Aachen zu sich noch ein wenig aufhebt. Die Wiedergabe, namentlich der Walküre, empfahl sich durch Feinheit der Schattierung und durch Geschmack des Vortrages. Sehr lobenswert fielen weiter die Leistungen des Essener „Männergesangsvereins“ auf: musikalische Sicherheit, natürliche singemasse Deklamation, waren seine Hauptvorzüge. Die „Konkordia“-Aachen verfügt über sehr schönes Material und erfreute namentlich auch durch ein schönes Piano, wie durch Reinheit in der Intonation. Durch mannhaften kernigen Klang und musikalische Sicherheit tat sich „Schlegel

Sie sollte fort — fort — von ihm, . . . Ottomar hielt ihr Schweigen für Zustimmung, und in der freudigen Hoffnung, dass nun alles wieder gut werden würde, plauderte er mit dem Vertrauen jener Zufriedenheit, weiter, die das leichte Gelingen eines heimlich ersonnenen Planes gewährt. „Ich habe auch schon die Zustimmung unseres lieben Schössling“, sagte er. Da war es, als ob Hertha von einem jähen Schläge getroffen worden, sie glitt von ihrem Sitz herab und lag nun leichenhaft zu Füssen ihrer erschrocken Gatten. Sie war in tiefe Ohnmacht gesunken. Als sie daraus erwachte, war neben ihrer Zofe Doktor Schössling um sie bemüht. Sie lächelte ihm entgegen, schien sich aber plötzlich zu besinnen und schloss die Augen wieder. Der Arzt hatte sich eiligst herbeigerufen, bei Ottomar sofort erkundigt, was vorgefallen sei. Über den eigentlichen Grund ihrer Ohnmacht seinerseits völlig aufgeklärt, beruhigte er den bekümmerten Freund und gab ihm den Rat, die geplante Reise so schnell wie möglich auszusetzen. Nun galt es für ihn noch, dieser „Albernheit“, wie er es nannte, ein schnelles, wenn auch für Hertha schmerzliches Ende zu bereiten. Die alte forschend, wie er es am besten machen konnte, ohne die wirklich angegriffene Gesundheit der jungen Frau zu schädigen. Während er nachsann, ruhten seine Blicke auf ihr. Ihre feinen Züge, das liebliche Oval, die sich leicht rötenden Wangen, umrahmt von den prächtigen braunen Flechten, boten dem Beschauer ein entzückendes Bild weiblicher Schönheit. Und da ward ihm sehr eigen zu Mute. Ein kaum zu bezwingendes Verlangen ergriß ihn, den leicht geöffneten Rosenschmund zu küssen und so sein und das Schicksal dieser ihm mit ganzer Seele ergebenen Frau in einer Minute zu besiegen. An Ottomar dachte er in diesem Augenblicke nicht. Seine Mienen malt dem sonst so ironischen Lächeln hatten eine ihnen fremde Weichheit angenommen, die

und Eisen“ in Bochum hervor. Klanglich und technisch ausgezeichnet war die Leistung der „Sängervereinigung“ Krefeld. In Bezug auf Reinheit war wohl die Leistung des Barmer „Sängerchors“ am höchsten zu bewerten. Mit gewaltiger Spannung wurde dem Auftreten des Kölner Männergesangsvereins entgegengesehen. 20 000 Zuhörer stauten sich in der Festhalle. Der Vorsitzende, der greise Herr v. Othegraven, stand, mit der Kaiserkette geschmückt, im ersten Glied der Sänger. Der Abstand war zwischen den vorangegangenen Leistungen und denjenigen der Kölner ziemlich erheblich. Das Geheimnis der Kölner lässt sich am treffendsten und knappsten mit dem Worte „Kultur“ erklären, die ihnen zu eigen ist, und deren Erhaltung sie sich andauernd zur Pflicht machen. Diese Eigenschaft betrifft ebenso das musikalische wie das poetische Element der Wiedergabe. Der Klang hat im Forte wie im Piano diese Lauterkeit und Abklärung, die das Ohr auch des Mindermusikalischen aufmerken lässt. Jedenfalls riss die Gesamtleistung des Vereins sofort das bisherige künstlerische Übergewicht an sich. Heute Donnerstag ist der letzte Tag. Nachdem der letzte Verein gesungen

Augen, die sonst so scharf und sonderend dreinschaute, waren von der Regung erfüllt, die sein Herz erwärmt hatte und es war, als ob seine Blicke trotz des Schimmers auf Hertha wirken könnten, sie in einen Zustand der Seligkeit versetzend. Sie schien mit ihrem geistigen Auge die Veränderung wahrzunehmen, der ihr Freund unterworfen worden und einen Himmel von Glück zu sehen, sodass sie fürchten mochte, den holden Traum zu stören und deshalb, wie weiter schlummernd, schweigend verharrete. Denn nun war sie erwacht und die Neugierde, nein, die heisse Sehnsucht trieb sie an, den geliebten Mann wieder von Angesicht zu Angesicht zu sehen. Sie öffnete die Augen. So, so liebevoll ausschauend hatte sie ihn sich gar nicht vorzustellen vermocht. Aber es war nur ein kurzer Moment. Seine Züge nahmen wieder den gewohnten gleichgültigen Ausdruck an, sobald er bemerkte, dass Hertha erwacht war, und sie konnte nur glauben, dass es eine Sinnestäuschung gewesen sei, dass sie nur geträumt habe. „Meine Gnädige“, sagte Schössling, „es geht Ihnen wieder gut?“ Halb wachend, halb noch unter dem Eindruck ihres Traumes antwortete sie in der Weise eines schmolgenden Kindes: „Sie wollen mich fortschicken, Herr Doktor?“ Sie hatte eine zärtliche Entgegnung gleichzeitig geäußert und erhofft, aber der Doktor erwiderte mit eisiger Ruhe: „Ihre Gesundheit, vor allem Ihre Nerven erfordern unbedingt eine Luftveränderung.“ Sie konnte nicht mehr an sich halten und brach in ein heftiges Schluchzen aus. „Und mein Herz!“ „Ihr Herz ist gesund, meine Gnädige!“ lautete die lakonische Antwort. „Doktor Schössling verbeugte sich und verschwand. Einige Monate später kehrte Ottomar mit Weib und Kind sehr froh in die Heimat zurück. Man hat einen anderen Hausarzt, nennen müssen, denn Doktor Schössling war nach Deutsch-Westafrika gegangen.

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Freitag, den 9. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters. (Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten). Leitung: Herr **Hermann Jrmr**, städtischer Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Overture zur Oper „Johann von Paris“ A. Boieldieu
2. Bajaderentanz Nr. 1 und 2 A. Rubinstein
3. Feierlicher Zug zum Münster aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
4. Fantasie aus der Oper „Das Nachtlager in Granada“ C. Kreutzer
5. Morgenblätter, Walzer Joh. Strauss
6. Abschied vom Liebchen, Lied M. Clarus
7. Musikalische Täuschungen, Potpourri A. Schreiner

8 Uhr im grossen Saale:

Soirée

„Das galante Rokoko“.

Actriren und Acteurs von verschiedenen Frankfurter Schauspielhäusern und zwar nachbenannte Damen und Herren:

Lu Husser, Ella Barth, Adolf Kuenzer, Karl Dornseiff, Oscar Ebelsbacher, Fritz Jaroschek, Franz Ringer.

Kapellmeister **W. Bauer.**

Principal: **Karlheinz Martin.**

Sie werden hören: eine französische Serenade, ein Gedicht des Freiherrn Hoffmann von Hoffmannswaldau aus den Gesprächen des Abbé de Poupouville, ein Kapitel aus den „geschwätzigen Kleinoden“ des Denise Diderot, einen Brief aus Neukirchs galanten Briefen, einen Brief der Ninon de Lenelos, einen Brief Sir Richard Steeles, ein Liebesgedicht des L. E., den Dialog über die Frauen (von Abbé Galiani), sodann Lafontaine „Der Gatte als Beichtvater“, das Gedicht „Der glückliche Schosshund“ (aus dem schlesischen Helikon) und den 126ten Brief aus Choderlos de Laclos „Gefährliche Liebschaften“, ein Kapitel aus dem „Abenteuer des Chevalier Faublas“ von Louvet de Couvray, Anakreontische Lieder, (Musik von Lully und Romeau).

Logensitz: 4 Mk., I. Parkett: 1.—20. Reihe 3 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe und Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 2 Mk., alle übrigen Plätze: 1.50 Mk., nur Ranggalerie Rücksitz: 1 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 10. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Waldhäuschen—Eiserne Hand—Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental und zurück.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr:

Illumination

des **Bowlinggreens, Kurhausplatzes, der Wandelhalle und des Kurgartens. Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.**

Monster-Militär-Konzert.

Zusammenspiel von 6 Militärkapellen.

Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Kurhessisches) Nr. 80.

Dirigent:

Herr Königl. Obermusikmeister **Gottschalk.**

Kapelle des 1. Nassauischen Infanterie-Regiments Nr. 87.

Dirigent:

Herr Königl. Obermusikmeister **Autem.**

Kapelle des 2. Nassauischen Infanterie-Regiments Nr. 88.

Dirigent:

Herr Königl. Obermusikmeister **Jung.**

Kapelle des Inf.-Leib-Rgts. Grossherzogin (3. Grossherzogl. Hess.) Nr. 117.

Dirigent:

Herr Grosshzgl. Obermusikmeister **Schleifer.**

Kapelle des 1. Nass. Feld. Art.-Regts. Nr. 27 Oranien.

Dirigent:

Herr Königl. Obermusikmeister **Henrich.**

Kapelle des 1. Nass. Pionier-Bataillons Nr. 21.

Dirigent:

Herr Königl. Obermusikmeister **Lischke.**

Trommler- und Pfeifer-Korps.

Vortragsfolge.

1. Königsmarsch R. Strauss
Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister **Henrich.**
2. Fest-Overture E. Lassen
Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister **Jung.**
3. Drei altdeutsche Tänze, frei bearbeitet von L. v. Beethoven
Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister **Autem.**
4. Grosse Fantasie aus der Oper „Der fliegende Holländer“ R. Wagner
Leitung: Herr Grossh. Obermusikstr. **Schleifer.**
5. Fackellanz, B-dur G. Meyerbeer
Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister **Lischke.**
6. Barcarole, Walzer aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ J. Offenbach
Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister **Henrich.**
7. Erinnerung an die Kriegsjahre 1870/71, grosses Schlachten-Tongemälde H. Saro
Leitung: Herr Kgl. Obermusikstr. **Gottschalk.**
Erläuterung: 1. Tiefer Friede. „Prinz Eugen der edle Ritter.“ 2. Frankreichs Kriegserklärung an Deutschland: Kampfruf aus „Lohengrin“. 3. König Wilhelm an sein Volk. „Der Gott, der Eisen wachsen liess, der wollte keine Knechte.“ 4. Erwidern des deutschen Volkes. „Sie sollen ihn nicht haben, den freien deutschen Rhein.“ 5. Einberufung der Reservisten und Landwehr. „Ach, welche Lust, Soldat zu sein.“ 6. Vorbereitung der Truppen zum Abmarsch. „Morgen marschieren wir.“ Marsch aus: „Die lustigen Weiber.“ Alarm.

Das Ganze sammeln. 7. Abmarsch der Truppen aus ihren Garnisonen. Einsteigen in die Eisenbahnwaggons. 8. Abfahrt der Truppen. „Eisenbahn-Dampf-Galopp.“ 9. Ankunft am Rhein. „Die Wacht am Rhein.“ 10. Vormarsch der gesammelten Armeen. York'scher Marsch. 11. Die deutschen Armeen überschreiten unter Hurra-Rufen die französische Grenze. „Hurra-Marsch“ von Lüttper. 12. Biwak auf feindlichem Boden. Harmonische Retraite der Kavallerie. Französischer Zapfenstreich in der Entfernung. Zweite Post der deutschen Kavallerie. Französischer Retraite. Dritte Post der deutschen Kavallerie. Partant pour la Syrie. 13. „Morgenrot, Morgenrot.“ 14. Die beiderseitigen Armeen werden alarmiert. Sturmmarsch. 15. Schlachtmusik. Kampf der beiden Nationen. 16. Sieg der Deutschen. „Lieb' Vaterland magst ruhig sein.“ 17. Vormarsch nach Paris. „Pariser Einzugsmarsch.“ 18. Locken zum Zapfenstreich. Zapfenstreich. Anschlag der Tamboure und Pfeifer zum Gebet. 19. Friede. „Heil Dir im Siegerkranz.“

Bombardement.

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens nur bis 6¹/₂ Uhr abends.

Bei ungeeigneter Witterung 8 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert** im grossen Saale.

Pfingst-Sonntag, den 11. Mai.

11¹/₂ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

12 Uhr: **Militär-Promenade-Konzert** an der Wilhelmstrasse.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

11¹/₂ Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Orgel-Matinée.

Orgel: Herr **Quentin Morvaren** aus London. Solist: Herr **Max Begemann**, Berlin (Bariton).

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Pfingst-Montag, den 12. Mai.

11¹/₂ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

12 Uhr: **Militär-Promenade-Konzert** an der Wilhelmstrasse.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

Fahrpreis:

5 Mk. für die Person und Fahrt, numerierte Plätze. Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement:

Operetten- und Walzer-Abend des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Hermann Jrmr**, städtischer Kurkapellmeister.

Fortsetzung auf Seite 5.

Im Festsaal des Rathauses **Grosse Schweizer Kunstausstellung** 160 Bilder, darunter 7 neue Bilder von Hodler. Geöffnet täglich von 10—1 Uhr und von 2¹/₂—6 Uhr. Eintritt 1.—Mk.

English and American Visitors

are invited to apply for all their money transactions to

Bank für Handel und Industrie

(formerly Martin Wiener)

Tannusstrasse 9, opposite the Kochbrunnen.

Payments on Letters of Credit. Circular Notes. and Cheques cashed. Foreign money exchanged. Safe deposits. 3 190

Hotel-Restaurant „Dahlheim“

Tannusstrasse 15, gegenüber dem Kochbrunnen.

Fein bürgerliches Haus.

Diners von 12—2 Uhr von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher.

Auserwählte Abendkarte.

18370

Hotel und Badhaus zum Kranz

Am Kranzplatz und Kochbrunnen. — Bes. Emil Becker.

40 Zimmer. Mässige Preise. Eigene Thermalquelle.

Thermalbäder 70 Pf., 6 Stück Mk. 3.50. **Thermalbäder.**

Dame sucht für ihren treuen, verlässlichen

Diener

Posten in Herrschaftshäusern. Beste Referenzen. Off. n. Nr. 13445 an das Wiesb. Badamt, erb. 13445

hat, findet sofort die Beratung der Preisrichter über die Zulassung zum engeren Wettbewerb statt. Nach den Bestimmungen wird der dritte Teil der Vereine zur engeren Konkurrenz zugelassen. Gegen Abend erfolgt die Preisverteilung.

Aus dem Kurhaus.

Die Soirée „Das galante Rokoko“, welche morgen Freitag im grossen Saale des Kurhauses stattfindet, beginnt um 8 Uhr abends. Die Vorstellungen spielen sich auf dem Konzertpodium, welches in ein strichleeres Zimmer der damaligen Zeit umgewandelt wird, ab. Die Reiztoren tragen sämtlich das Gewand der Rokokozeit mit ihren Allonge-Perrücken, Spangelpflasterchen, geschminkten Wangen, Lippen- und Augenbrauen usw.

Das am vorgelagerten Samstag infolge kühlen und feuchten Wetters ausgefallene Monster-Militärkonzert soll am kommenden Samstag stattfinden. Hoffentlich ist die Witterung dieser beliebten Veranstaltung hold und ermöglicht diesmal die grosse effektvolle Illumination, welche in Verbindung mit dem Konzerte geplant ist.

Fortsetzung mit der ersten Beilage, Seite 5.

Institut für physikalische Therapie u. Radiumbehandlung

Elektrotherapie in allen Formen, auch Vierzellen-, elektr. Licht- u. Wechselstrombäder. **Heissluftbeh.**, manuelle und **Vibrationsmassage**, **Nervenmassage**, **Diathermie** (Hitzedurchstrahlung), **elektromagn. Durchstrahlung**. **Radium-Emanatorium** für 20 Personen, genau nach dem Muster der I. medicin. Klinik, Berlin; errichtet von der Radiogengesellschaft Charlottenburg; tägliche Kontrolle des Radiumgehaltes durch genaue physikalische Messungen. **Radium-Injektionskuren**, **Radiumtrinkkuren**, **Radiumcompressen.** (Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefässe, Stoffwechselkrankheiten).

Taunusstrasse 38! (Lift)
Fernruf: 4600 und 6600

Prospekte auf Wunsch.

13461

Dr. med. Lippert

Spezialarzt für Nerven- und Stoffwechselkrankheiten

RIGI-KULM via GOLDAU

Lohnendste Frühlingsbergfahrt der Schweiz.

mit der Elektrischen ARTH-RIGI-BAHN

Entzückende durch Dampf und Rauch nicht gestörte Aussicht. Grosse Überraschungen. Fahrplänchen m. Beschreib. grat. i. d. Verkehrsbureau.

Frankfurt a. M. ab: 5³⁰ 11⁴⁵ 5³² 6³⁸ 7⁴⁰ 4¹⁰ Goldau an: 1³² 10¹⁷ 2⁵⁵ 4²⁹ 4⁵⁴ 12²³ 12⁴³

Ozona Heilbäder



Ozona-FICHTENADELBAD für Nervöse; Einzelbad 60 Pfg., 20 Bäder M. 3,60 und 66 Bäder M. 12,—.

Ozona-SAUERSTOFFBÄDER für Nervöse u. Herz-krankte, überaus erfrischend, p. Stück M. 1,80.

Ozona-SCHWEFELBÄDER (Thiopinol P. G. Riedel) für Haut-, Geschlechts-Frauenleiden, Rheumatismus und während der Quecksilberkur; Einzelbad 60 Pfg., 20 Bäder M. 6,—.

FANGO DI BATTAGLIA, seit über 20 Jahren erfolgreich angewandt bei Gicht, Ischias, Rheumatismus, Frauenleiden, nach Verletzungen etc.

FANGO-IMPORT-GESELLSCHAFT BERLIN S. 61. Abt. 8. General-Depot für Wiesbaden: **Bruno Backe**, Taunusstrasse, vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Fango di Battaglia-Packungen sind in Wiesbaden in folgenden Hotels erhältlich: **Augusta-Viktoria** (Hotel Kaiserhof), **Hotel Nassau & Geolle**, **Palast-Hotel**, **Hotel Adlerbadhaus**, **Hotel Englischer Hof**, **Hotel Metropole**, **Hotel Kölnischer Hof**, **Hotel Wilhelma**, **Hotel Rose**, **Hotel Vier Jahreszeiten**, **Hotel Viktoria** 13015

Assmannshäuser Lithionthermalquelle (32,5 C.)

Harnsäurelösend! Harntreibend! Wohlshmeckend! Absolut reizlos!
Vorzügliche Atteste! Glänzende Heilerfolge bei

Gicht, Rheuma, Steinleiden, Nieren- und Blasenkrankungen.

Broschüre über häusliche Trinkkuren mit Heilber. und Arzt-Gutachten frei. 1336
Badesaison Mai bis September. — Brunnenverwaltung Gichtbad Assmannshausen a. Rhein.
Neu: Radium-Quell-Emanationskammern. Assmanogen Radium Trinktabletten. Erhältlich i. d. Apotheken.



Salamanderstiefel

haben sich durch ihre Vorzüge an allen Plätzen Freunde erworben. Die elegante Welt gibt ihnen stets den Vorzug.



Fordern Sie Musterbuch B.

Salamander

13176 Schuhges. m. b. H., Berlin

Niederlassung:
Wiesbaden,
Langgasse 2.

Mein französischer Leibgürtel

Esthétique.

ist ein sehr praktischer



Herrengürtel.

Er ist vorzüglich zur Verbesserung der Figur bei Herren, die zur Starkleibigkeit neigen, und unentbehrlich für Herren, welche infolge ihres Berufes eine kräftige Stütze der Unterleibsmuskulatur benötigen, wie Sänger, Schauspieler, Redner, Offiziere, Sporttreibende etc. 13358 a

P. A. Stoss Nachf.,
Inh.: Max Helfferich.
— Telephon 3327 u. 227. —

Erstes und ältestes Institut für

Gesichtspflege

Haarentfernung
nach System Dr. **Glassen.**
Kirchgasse 17, 1. St.
Frau E. Gronau. 13248



REUSCH'S PINO-BAD

aus stark konzentriertem Fichtennadel-Extrakt mit wertvoll. Ozonverbindungen.

Bewährtes Beruhigungs- und Kräftigungsmittel für Nervöse.

Erstklassiges Toilettenbad 13125 von unerreichter Reinlichkeit und Billigkeit

Original-Strichflasche für 10 Bäder ausreichend
Preis pro grosse Flasche: M. 2,25, Kr. 3.—, Fra. 3.—, Fl. 1,50.

Chemische Fabrik 'Nassovia', Wiesbaden 133
Kur- u. Bade-Etablissements verlangen Spezial-Offerte.
Vorrätig in Apotheken, Drogerien und Parfümeriegeschäften.

DIE AMTLICHE STADT-AUSGABESTELLE FÜR EISENBAHN-SCHLAFWAGEN-BILLETS IST

HOTEL 4 JAHRESZEITEN

Kaiser Friedr. Platz 2
IM REISEBUREAU L'RETENMAYER.
AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS. STAATSBAHNEN-AGENTUR DER INTERNATION. SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.

Dampfbillets für alle Dampferlinien.

13069

Die Mode verlangt von dem

Corset

Aesthetik d. Linie, Anmut, Sicherheit der Bewegung, Elegance und zu gleicher Zeit Hygiene.

Auf diesem Gebiete erreicht die höchste Vervollkommnung die Marke

„P D“

Zu erhalten bei:

C. Krause

Nachfolger.
Inh.: 13359

Wilma Kroenig.

Theater Kolonade 11/12.



Zepplin-Luftschrift „Victoria Luise“

3 Fahrten am 11. Mai.

1. Fahrt ab Frankfurt a. M. 3³⁰ Nachm., Landung Wiesbaden, Erbenheimer Rennplatz.
2. Fahrt ab Erbenheimer Rennplatz ca. 4³⁰ Nachm., Landung an Abfahrtsstelle in Erbenheim.
3. Fahrt, Wettbewerbfahrt zwischen Luftschrift u. Fliegern. Abfahrt Erbenheimer Rennplatz, Landung Frankfurt a. M.

Jede Fahrt zu Mk. 100.— pro Person.
Preis für diese Fahrt Mk. 150.—.

Vorverkauf der Fahrkarten findet im Bureau der Hamburg-Amerika-Linie, Wilhelmstr. 42, statt.

Schloss-Hotel Riviera Pension

in CASTAGNOLA bei Lugano (Luganersee)

Herbst-, Winter- und Frühlingsaufenthalt - 330 m über Meer. Angenehmster Luftkurort in der Südschweiz.

Ruhiges, vornehmes Haus in anerkannt schönster Lage, staubfrei, sonnig und gegen Norden vollständig geschützt. Als Winteraufenthalt ärztlich empfohlen. **Grosser Garten mit tropischer Vegetation.** Moderner Komfort und renommierte Küche. Diät. Zentralheizung. Bäder. **Temperatur 3° wärmer als Lugano-Paradise, 1° wärmer als Locarno.** Pensionspreise von 7 bis 12 Fres. pro Tag, je nach Lage der Zimmer. Prospekte und Auskunft von den Besitzern:

P. Weber & Co., Castagnola-Dorf bei Lugano.

Letzte Nachrichten.

1 Million Mark gestiftet.

Berlin, 8. Mai. Rudolf Mosse, der Berliner Zeitungsverleger, hat anlässlich seines 70. Geburtstages 1 Million Mark gestiftet für erwerbsunfähige Personen in vorgerücktem Alter in Gross-Berlin. Das Kapital soll in Beträgen von 500 und 1000 Mark an bedachte Personen alljährlich verteilt werden. Ausserdem stiftete er aus Anlass seines 70. Geburtstages dem Rudolf-Virchow-Krankenhaus 100000 Mark, 17 Vereinen und Wohltätigkeitsinstituten je 10000 Mark und schliesslich 300000 Mark zur Verteilung an die Angestellten und Arbeiter der Firma.

Der Bürgermeister von Usedom — Fremdenlegionär.

Swinemünde, 8. Mai. Verwante des verschundenen Bürgermeisters Trömel haben den Magistrat von Usedom benachrichtigt, Trömel sei in die Fremdenlegion in Algier eingetreten und habe sich auf fünf Jahre verpflichtet. Wie er dazu gekommen sei, könne er nicht angeben.

Wochen-Programm der Kur-Veranstaltungen und Theater (Fortsetzung).

Dienstag, den 13. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Nur bei geeigneter Witterung:
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotat—Herrnheichen—Platte über Graf Hülsenweg—
Bahnhof—Dambachtal und zurück
4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Volks-Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr **Hermann Jrmmer**,
städtischer Kurkapellmeister.

Solistin: Fräulein **Anny Eisele**,
Leipzig (Klavier).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Eintrittskarte ab 7 Uhr: 50 Pfg.
(numeriert).

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.
Die Damen werden gebeten, ohne Hüte er-
scheinen zu wollen.

Mittwoch, den 14. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Nur bei geeigneter Witterung:
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.
4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 15. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
12 Uhr: **Militär-Promenade-Konzert**
an der Wilhelmstrasse.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotat—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und
zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Rheinfahrt der Kurverwaltung.

Abfahrt 9 Uhr vormittags **Strassenbahn** —
Haltestelle „Kurhaus“ (Kaiser Friedrich-Platz).

Sonder-Dampfbote der Köln-Düsseldorfer
Dampfschiffahrt nach Assmannshausen—Rheinstei-
Niederwald—Küdesheim.

An Bord: **Konzert-Kapelle.**

Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der
Krone). Besichtigung des Rheinsteins, gemein-
schaftliches Mittagmahl auf dem Jagdschloss
Niederwald.

**Besuch der Aussichtspunkte und des
National-Denkmals.**

Während der Rückfahrt: **Konzert und Ball.**
Bengalische Beleuchtung des Schlosses und der
Rheinufer zu Biebrich.

**Kartenlösung bis spätestens Diens-
tag, den 13. Mai, mittags 12 Uhr**, an der
Tageskasse im Hauptportale des Kurhauses und an
der Kurtaxkasse in der Wilhelmstrasse.

Preis (einschl. elektrischer Bahn, Schifffahrt,
Zahnradbahn und Mittagmahl ohne Wein) für
Abonnements- und Kurtaxkarten-Inhaber: **11 Mk.**, für
Nichtabonnenten: **12 Mk.**

Später als bis zu obigem Termine gelöste Karten
kosten **12 Mk.**

Beginn des internationalen
Lawn-Tennis-Turniers

auf den

Sportplätzen der Kurverwaltung
„Blumenwiese“.

Numerierter Tribünensitz, gültig für die Dauer des
Turniers 10 Mk. Zuschauerkarten, gültig für die Dauer
des Turniers für die Plätze selbst 4 Mk. Zuschauer-
karten, gültig am Tage der Ausstellung für die Plätze
selbst 1 Mk. Nichtnumerierter Tribünensitz: Zuschlag
zur Tageskarte, gültig am Tage der Ausstellung 1 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 8. bis 10. Mai.	Kgl. Schau- spiele.	Residenz- Theater.	Volks- Theater.	Operetten- Theater.
Donners- tag 8. Mai.	Aufgeh. Ab. Der Freischütz. Anf. 7 1/2 Uhr.	Belinde.	Das Liebes- sanatorium.	Der Geigen- macher von Ittenwald.
Freitag 9. Mai.	Ab. A. Ein Volks- feind.	Die Generals- ecke.	Das Liebes- sanatorium.	Sünde Lieb.
Samstag 10. Mai.	Ab. B. Der fliegende Holländer.	Das Blumen- boot.	Das Liebes- sanatorium.	G'wissens- w'rm.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Das Badeblatt

erscheint nicht mehr abends mit dem Datum des
nächsten Tages, sondern am Nachmittage des
Tages, an dem es fertiggestellt ist, bringt also den
Lesern die neuesten Nachrichten.

Die Konzertprogramme
finden die Leser nach wie vor im Blatte für den
Tag des Erscheinens (auf Seite 2) ausserdem
schon für den folgenden Tag, und zwar das Pro-
gramm des Frühkonzertes auf Seite 2, des Nachmit-
tags- und Abendkonzertes auf Seite 3 (zu Anfang des
Wochenprogramms). Der Vorteil für die Leser
besteht also darin, dass der Inhalt des Blattes durch-
aus neu und aktuell ist, und dass die ausführlichen
Konzertprogramme gleich für zwei Tage gebracht
werden. Die Expedition.

Prinz Heinrich-Flug 1913.
(Ausgangsstation Wiesbaden.)

Die Frage, welcher Tag der interessanteste werden
wird, ist beim besten Willen nicht zu beantworten.
Freitag, 4 Uhr nachmittags, werden voraussichtlich
sämtliche 23 Prinz-Heinrich-Flieger Proben
mit ihren Maschinen und Versuchsflüge unternehmen,
sodass das Publikum Gelegenheit hat, so ziemlich
sämtliche berühmten deutschen Flieger
kennen zu lernen und ihre Flugleistungen bewundern zu
können. — Sonnabend, 4 Uhr nachmittags, findet die
hochinteressante Prüfung der 9 Flieger statt, welche die
nicht der Heeresverwaltung gehörigen Flugzeuge führen.
Diese sehr scharfe Prüfung im schnellen Anlaufen,
schnellen Hochsteigen auf 500 m in höchstens 15 Minuten
mit 200 kg Belastung usw. stellt an die Leistungsfähigkeit
der Flugzeuge und Geschicklichkeit der Führer sehr
hohe Anforderungen und wird daher für Sachkenner
besonderes Interesse bieten. — Sonntag früh (der
genaue Zeitpunkt wird durch den Prinzen Heinrich erst
am Abend vor dem Fluge, wahrscheinlich für die Zeit
zwischen 4 und 5 Uhr morgens, bestimmt) findet der
Start sämtlicher Prinz-Heinrich-Flieger für ihre lange und
gefährvolle Reise statt. Dass dieses sich über mehrere
Stunden erstreckende Schauspiel in hohem Grade an-
regend wird, ist selbstverständlich. Sonntag, 4 Uhr
nachmittags, haben wir die besonders engagierten
Flieger, das Zeppelin Schiff und die Montgolfiere mit
Fliegern einerseits und zwischen der Viktoria Luise und
Fliegern andererseits. Auch wird es viele Leute
anziehen, zu sehen, wie die Luft für die Montgolfiere
(bekanntlich der älteste Ballonkonstruktion, auf der der
erste Aufstieg mit Menschen stattfand) vor den Augen
der Zuschauer erhitzt wird und wie sich dann der
immense Ballon (Umfang 44 m) nur durch die heisse
Luft getrieben, emporhebt und ein Trapez mit sich führt,
an welchem in schwindelnder Höhe eine junge Dame
elegante Turnübungen ausführt. Es ist daher nur zu
erwarten, die für Wiesbaden in absehbarer Zeit nicht wieder-

kehrende Gelegenheit zu benutzen und jede einzelne Ver-
anstaltung, welche ja im Interesse der Förderung des
Flugwesens bei ausserordentlich niedrigen Eintritts-
geldern stattfinden, zu besuchen, weil keine einzelne
imstande ist, eine der anderen zu ersetzen.

Der erste Start nach Wiesbaden.

Köln, 7. Mai. Leutnant Joly ist heute nachmittag
auf dem Butzweiler Platz mit einem Beobachter zu einer
Fahrt nach Wiesbaden aufgestiegen. Er kam
jedoch des Nebels wegen nur bis Wesseling und flog
dann nach Köln zurück. Die Landung erfolgte gegen
5 Uhr.

Elf Flugzeuge, die für die Teilnahme an dem
Prinz-Heinrich-Flug bestimmt sind, sind bereits mit
der Bahn in Erbenheim eingetroffen und nach der
Rennbahn übergeführt worden. Es handelt sich um
die Flugzeuge der bayerischen Heeresverwaltung
sowie um solche aus Strassburg, Mülhausen und
Posen.

Das Kaiser Friedrich Bad wurde von den Mit-
gliedern der Wiesbadener Handelskammer nach deren
gestriger Sitzung einer eingehenden Besichtigung unter-
zogen. Die Herren sprachen sich ausserordentlich lobend
über die Einrichtung und die Anlage des Musterbad-
hauses aus.

Hohe Gäste. Generalkonsul Berg, Stockholm,
Residenz-Hotel. Geh. Justizrat und erster Staatsanwalt
Hasemann, Strassburg, Villa Carolus. Durchlaucht
Prinz Boris Scherbatow, Petersburg, Hotel Rose.

Türkische Offiziere in Wiesbaden. Aus Konstan-
tinopel wird der »Wiesb. Ztg.« gemeldet: Die Pforte
verhandelt vertraulich mit den Balkanverbündeten
über die Auslieferung der Kriegsgefangenen. Etwa
dreissig türkische Offiziere werden wahrscheinlich
nach Wiesbaden geschickt werden, um dort Genesung
zu suchen.

Personalnachrichten. 25 Jahre ist Herr Prokurist
Pabst in der Schellenbergischen Buchdruckerei hier tätig. —
Landgerichtsrat Haring vom hiesigen Landgericht ist mit
dem 1. Juni zum Landgerichtsdirektor in Danzig ernannt
worden.

Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden. Heute
Donnerstag, abends 9 Uhr, werden im Vereinslokal,
„Turngesellschaft“ Schwalbacher Strasse, die Herren
Kämpfe und Berger eine durch Lichtbilder illustrierte
5 bis 8 tägige Wanderung nach dem Pfälzer Wald und
den Vogesen besprechen. Gäste sind willkommen.

Hof und Gesellschaft

Die „Zeit“ kündigt den Besuch Kaiser Wilhelms
in Ischl zwischen dem 12. und 14. August an. Hierauf
begibt sich Kaiser Wilhelm nach Gmunden zum Gegen-
besuch beim Herzog von Cumberland.

Zur Ausschmückung des Imperator, der jetzt
seine Amerikafahrt antritt, hat der Kaiser sein
Bildnis für den grossen Speisesaal gestiftet.

Prinz Ernst August, Herzog zu Braun-
schweig und Lüneburg, und die Prinzessin Viktoria Luise
von Preussen werden nach ihrer Vermählung eine
eigene Hofhaltung bekommen. Deren Zu-
sammensetzung erfolgt durch die Familie des Prinzen
Ernst August. Man darf daher, wie die „N. G. C.“ hört,
annehmen, dass für die Prinzessin Viktoria Luise eine
Hofdame aus dem hannoverschen Adel gewählt werden
wird.

Mit aller Bestimmtheit wird jetzt bekannt gegeben,
dass der Zar zur Hochzeit der Prinzessin Viktoria Luise
nach Berlin kommen werde.

König Alfons von Spanien ist in Paris zu
Besuch des Präsidenten Poincaré eingetroffen.

Der frühere langjährige belgische Gesandte in
Berlin, Baron Greindl, feierte das Fest der
Goldenen Hochzeit. Dem Baron wurde bei dieser
Gelegenheit der Grafenstand verliehen.

Senator General Taverna, der Präsident des
italienischen Roten Kreuzes, ist in Rom gestorben.



Ein Konzert ohne Dirigenten. Hans v. Bülow
war der erste, der den Mut hatte, beim Dirigieren (der
Meininger-Kapelle) seinen Taktstock auf einige Zeit
niederzulegen und sich mit einem Lächeln im Saal un-
zusehen. Das Philharmonische Orchester in Warschau
hat jetzt, wie man uns von dort mittelt, einen noch
grösseren Mut gezeigt. Dieser Tage fand dort in der
Philharmonie eine Benefizkonzert des Orchesters statt,
das ohne Dirigenten vor sich ging. Das Programm
umfasste unter anderen auch die Einleitung zu den
„Meistersingern“ und Tschairowskis „Pathetische“. Das
Konzert verlief ohne irgend welche Störungen.

Albert Bassermann, dessen Vertrag mit dem
Deutschen Theater im Jahre 1914 abläuft, hat die Ab-
sicht, sein Engagement bei Reinhardt nicht zu erneuern.
Ob aber Direktor Reinhardt nicht den Versuch machen
wird, den Künstler umzustimmen, steht noch dahin.
Bassermann trägt sich mit dem Plan, nach 1914 nur
noch als Gast aufzutreten.

Zum Direktor der Villa Medici in Rom, die be-
kanntlich die französische Akademie der schönen
Künste beherbergt, ist an Stelle des ausscheidenden
Carolus Duran der Maler Albert Besnard ernannt
worden. Besnard, der 1849 geboren wurde und
Schüler von Cabanel war, wurde mit dem Sieg
des Impressionismus bekannt, oft sogar mit den
Grossen wie Monet und Renoir in einem Atem ge-
nannt.

Die Ausstellung des Deutschen Künstlerbundes in
Mannheim ist eröffnet worden. Als erster sprach Kunst-
hallendirektor Dr. Fritz Wickert. Er ging aus von
der Bedeutung der Kunstpflege für unsere Kommunen

JACOB STUBER

Wiesbaden

Altes Rhein- u. Moselweinhaus

zum Bezug im Fass und Flaschen. 13441

Effektuiert für Vereine, Geschäfte und Gesellschaften nach allen Ländern. Handels-Preise.

Probenahme: Neugasse 5 von 10-12 Uhr an Wochentagen.

Neu eröffnet:

Pension Villa Daheim

Frankfurterstrasse 16/18. 13435

Prima Referenzen des In- und Auslandes.

Adressbuch 1912.

Nachdem das neue Wiesbadener Adressbuch erschienen ist, wäre das Städt. Verkehrsbureau für Zuwendung der Adressbücher vom Jahre 1912, die nicht mehr gebraucht werden, sehr dankbar. Dieselben sollen zum Austausch mit Adressbüchern anderer Städte dienen. Das Verkehrsbureau wird auf Anruf (F. 1014) dieselben durch Boten abholen lassen.

Im Festsaal des Rathauses

4. Mai bis 15. Juni

Schweizer Kunstaussstellung

Umfangr. Collectionen von Hodler, Büro Arnet, Boss, Cardinaux, Forestier u. a.

120 Gem. 50 graph. Bl. Nur Werke allerersten Ranges. 10-1 und 2¹/₂-6¹/₂ Uhr. Eintritt 1 Mk.

Wiesb. Gesellsch. f. bild. Kunst.

Im Verlag der Kurverwaltung

Kommissions-Verlag Moritz & Münzel

erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätig:

Wiesbaden

und seine Heilfactoren

von Dr. med. L. Katzenstein.

Preis-krönt mit dem ersten Preis der Stadt Wiesbaden. Gross Oktav, 168 Seiten Text mit 10 Illustrationen. Preis: 1 Mark.

und bezeichnete dann die Ausstellung als eine Vereinigung meisterlicher und jung ringender Kunst in friedlichem Nebeneinander. Vom Künstlerbund sprach Graf Leopold v. Kalkreuth, der die Grundsätze der Ausstellungen des Künstlerbundes betonte: in sich zu vereinigen, was innerlich lebendig sei und in eigener Form Ausdruck suche. Darauf erklärte Oberbürgermeister Paul Martin die Ausstellung für eröffnet. Die Ausstellung ist sehr reich beschildert und enthält Werke nahezu sämtlicher neueren deutschen Künstler. Besonders beachtlich darin ist eine Sonderausstellung Hodlerscher Werke, weil sie die Entwicklung des Meisters von 1879 an in charakteristischen Zeugnissen umfasst.

Peter Rosegger hat der Sängerin Sigrid Arnoldson, die vor kurzem in Graz gastierte, seine Photographie mit der folgenden Widmung geschenkt: „Seichtes kann man sagen — Tiefstes wird man weinen — Höchstes muss man singen.“

Bei den Kölner Blumenspielen wurde als Ehrengabe in diesem Jahre ein Gesamtbetrag von 7500 M. bewilligt. Bedacht wurden die Schriftsteller Arno Holz, Frank Wedekind, Gustav Meyrink, Gerd v. Bassewitz, Gustav Renner, Cajus Möller, Maurice Reinhold v. Stern und Heinrich Penn.

Kleine Nachrichten. Prinzregent Ludwig von Bayern hat bei seiner Anwesenheit in Stuttgart dem Generalmusikdirektor Dr. Max v. Schillings das Ehrenkreuz des Ordens vom hl. Michael verliehen. — Der Genossenschaft Deutscher Bühnengehöriger ist von ungenannter Seite eine Spende von 20 000 Mark zugegangen. Die Summe soll dem Mutterschutz zugute kommen.

Heer und Flotte.

— Ein Torpedobootsbeiboot gekentert. In Hörnsu kenterte das Beiboot des Torpedobootes „G 89“. Die darin befindlichen Personen, der Kommandant Kapitänleutnant v. Zastrow mit den Torpedoobermatrosen Dorn und Gebhardt, sind ertrunken.

— Das grosse Linienschiff „Ersatz Weissenburg“ wird am 4. Juni in Bremen vom Stapel laufen. Die Taufe vollzieht der Grossherzog von Baden.

Luftschiffahrt.

— Fliegersturz. Ein mit einem Fliegerleutnant und einem Sapeur aufgestiegener Eindecker stürzte infolge

Merkel-Korsetts!

Erstklassige Fabrikate.
Anfertigung nach Mass. 13161
Fachkundige Bedienung.
Anprobierzimmer.
Auswahlsendungen.
Reparaturen,
Amerikanischer Korsett-Salon
A. Merkel,
Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse



Berthold Fuchs

Hoflieferant. 10457
Edelsteine.
Tel. 5530. Wiesbaden. Wilhelmstr. 8.
Bad Kissingen, Salinenpromenade 7.

Junge bess. Dame

sucht zu 2 Kindern, nicht u. 4 Jahr., gegen kleines Taschengeld Stellung. Familienanschluss. Bedingung. Off. u. 66014 an die Exp. d. Bl. 13475

Wer eine

Brosche

gefunden hat, grosser dunkelroter Stein (Almantin) in Herzform, mit kleinem hellroten Rubin und rings von Diamanten umgeben, wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben im
13474 „Nassauer Hof“.

Feine Rouladen

Stuttgarter Wurstwaren

empfiehlt 13457*

Carl Bayer,

Wurstfabrik Stuttgart,
Königl. u. Herzogl. Hofl.
Grösstes Versandhaus.
Hochf. Schinken
Nur erste Qualitätswaren.
Man verlange Preisliste.

Prima Rauchfleisch

Pension Anita

Taunusstr. 33/35, II. Etage
Elegant möblierte Zimmer
Bäder, Aufzug, elektr. Licht
Mässige Preise 13371

Pension Villa Medici

Frankfurterstr. 9 (Ecke Rhein-
strasse) Telefon 3161
Nahe bei Kurhaus und Theater
Zentralheizung — Elektr.
Licht — Bäder
Behagliche Zimmer
Diätetische Küche n. d. v.
Aerztlichen Verein heraus-
gegebenen Vorschriften
Empfohlen durch d. Deutschen
Offizier-Verein.
Inh.: **M. Chorus** und
G. Stukenholz. 13098

Pension Heinsen

früher Inhaberin d. **Villa Violetta**
Wartenstr. 18 — Telefon 1041
Vornehme, ruhige Lage, direkt am
neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz
nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort
der Neuzeit ausgestattet. Zentralheizung,
elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-
pflung. Mäss. Preise. Garten.
Tosopara no pyceca.
On parle francais. English spoken.

Wiener Herren- und Damenschneiderei

in modernem Stil. 13076
Frack-Verleih-Geschäft
von **J. Riegler**
befindet sich im Hotel Grüner Wald,
gegenüber dem Ratskeller.
Telephon 3420.

Taunusstrasse 39II

Elegant möbl. Zimmer

mit und ohne Pension.
Mässige Preise. 13244
Elektr. Licht. Bäder.

„Villa Violetta“

Pension Seibel

Telef. 6640 : Gartenstr. 5
m. allem Comfort. 13243

Villa Speranza

Kur- u. Fremdenpension

Erathstr. 3 (Parkstrasse)
(Best empfohlenes Haus).
Comfort. einger. Zimmer mit u. ohne
Pension bei mässigen Preisen, vorzügl.
Küche, jede Diät, Garten, Balkon,
Zentralheizung, elektr. Licht,
Telefon 558, Bäder im Hause. 13132

Pension Holzhäuer

Luisenstrasse 41.
Gut möblierte Zimmer mit u. ohne
Pension. Nächster Nähe der
Wilhelmstr., Kurh. u. d. Theaters.

Ernst Heinz Raven

Hofopernsänger — Gesangspädagoge
Gründliche Ausbildung für Konzert-
und Operngesang. Korrekte ver-
bildeter Stimmen. Probefingen und
Prospekte kostenlos. 13463
Sprechzeit 12-1 Uhr. Tel. 1609.
Kaiser Friedrich-Ring 44. pt.

eines falschen Manövers bei Reims ab. Der Leutnant brach beide Arme, dem Sapeur wurden mehrere Rippen eingedrückt. Der Zustand beider ist ernst.



— **Rennergebnisse von Berlin-Karlshorst.** (7. Mai)
1. Südpol (Weber), 2. Spassvogel, 3. Clara. 22:10; 11, 13, 16:10.
— 1. The Gun (Lt. v. Platen), 2. Moose, 3. Five o'Clock. 37:10.
16, 13:10. — Fünftausendfünfhundertstes Rennen. 10000 M.;
1. H. Schultzes Reveuse (Th. Bastian), 2. Berolina, 3. Sturm-
wind. Ferner: Werra, Watermann, Vagabund. 36:10; 22,
25:10. — 1. Magister (Lt. Frhr. v. Berchem), 2. Maaslieb,
3. Landesvater. 22:10; 10, 10:10. — 1. Steinau (Edler), 2. Die
Letzte, 3. Loreley. 76:10; 14, 13, 12:10. — 1. Reine du Jour
(Herr Dodel), 2. Water Ouzel, 3. Emsig I. 21:10; 21, 34:10. —
1. Auvergnag (Olejnik), 2. Baldu, 3. Orlov. 138:10; 38, 31, 48:10.
— **Le Tremblay.** (7. Mai). 1. Au Revoir (Garner), 2. Fidelio,
3. Ipatka. 51:10; 19, 16:10. — 1. Turlupin (Garner), 2. L'Im-
petueux (J. Reiff), 3. La Paloma. 83:10; 38, 28:10. — 1. Don
Cesar (M. Henry), 2. Gobernador, 3. Leon IV. 57:10; 22, 48,
26:10. — Prix Citronelle. 20000 Frs. 1. Baron Gourgaud's
Oukoida (J. Reiff), 2. Baldaquin, 3. Banshee, 45:10; 16, 40,
14:10. — 1. Questure (J. Reiff), 2. Sans Tache, 3. Brigande.
41:10; 12, 12:10. — 1. Revolte (Rovella), 2. Cédric, 3. For-
mium. 89:10; 18, 14, 14:10.

— **Der Deutsche Fechterbund,** der zu Pfingsten in Offenbach a. M. seine Bundesversammlung abhält, veranstaltet gleichzeitig das erste deutsche Bundes-Fecht-Turnier.

Aus andern Badeorten.

— **Homburg v. d. H.** Die Stadtverordnetenversammlung beschäftigte sich mit einem Antrag betr. Einführung einer Winterkurtaxe, und zwar 8 Mark für eine Haupt- und 4 Mark für die Beikarte für die Zeit vom 15. Oktober bis 15. April. Der Magistrat wurde beauftragt, eine entsprechende Vorlage zu machen. Sodann beschloss man die Einführung der zwangsweisen Beitreibung von Kurtaxgeldern, die auf gutlichem Wege nicht zu erlangen sind.

Neues vom Tage.

— **Helen Keller** am spanischen Hofe. Don Jaime, der zweite Sohn des spanischen Königspaares ist das Sorgenkind seiner Eltern. Er ist taubstumm und auch sonst von zarter Gesundheit. Nachdem die Ärzte endgültig jede Hoffnung auf Heilung aufgegeben haben, ist

die Königin von Spanien auf den Gedanken gekommen, Helen Keller, die berühmte amerikanische blinde und taubstumme Autorin, an den Hof von Madrid einzuladen. Helen Keller, die selbst mit bewundernswerter Energie ihre Leiden soweit überwand, um mit der Aussenwelt fast wie eine Gesunde zu verkehren, soll den Unterricht des kleinen Prinzen leiten.

— **Tätowierte Ehemänner.** Die Frauen von Neu Jersey verlangen jetzt die Einführung eines Gesetzes, wonach jeder Ehemann gezwungen ist, am vierten Finger seiner rechten Hand eine Tätowierung in Form eines breiten Trauringes anbringen zu lassen. Und zwar soll diese Tätowierung so deutlich sein, dass sie sofort ins Auge fallen muss. Da man aber auch die Erfahrung machte, dass Tätowierungen cachiert werden können, so wird weiter gefordert, dass der „neue Trauring“ mit einer besonderen Farbe tief in die Haut eingetragene wird, so dass ein Wegätzen usw. nicht möglich ist. — Die Männertreue scheint in Neu Jersey ein rarer Artikel zu sein.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro
vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE

vom 8. Mai 1913.

Mitgeteilt von **Wiesbadener Bank**
S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.	Anfang:
Deutsche Bank	249.—
Disconto Commandit	184 ¹ / ₄
Dresdner Bank	151 ¹ / ₂
Phönix Bergw.	269 ³ / ₅
Bochumer Gußstahlw.	221 ³ / ₄
Deutsch-Luxemb. Bergw.	166/167
Gelsenkirch. Bergw.	189 ⁷ / ₅
Harpener Bergb.	201.—
Pakelfahrt	149.—
Nordd. Lloyd	125 ¹ / ₄

Ageer, Fr., L.
Akelbein, Fr.
Akermann, H.
Albers, Hr., I.
d'Alleux, Hr.
Alterthum, H.
Andrae, Fr. R.
Assenmacher,
Augustin, Hr.
Bachem, Hr. I.
Baessler, Hr.
Bahlund, Hr.
Bahlsen, Hr.
Balinski, Hr.
Balckenhol, Hr.
Baum, Hr., H.
Baus, Hr. Syn.
Bautle, Fr., I.
Bechtler, Fr., I.
Becker, Hr., N.
Becker, Hr. K.
v. Beckerath,
Behn, Fr. Kon.
Behrmann, Hr.
Bender, Hr., I.
Bendheim, Hr.
Benkel, Hr. m.
Bereskin, Hr.
Berg, Hr. Gen.
Berga, Hr., L.
Berger, Hr., T.
Bernacki, Hr.
Berninger, Hr.
Bidstrup, Fr.
Birkendahl, H.
Bischof, Hr. St.
Bissert, Hr. K.
Blasse, Hr. m.
Blatt, Hr., S.
Blom, Hr., M.
Bock, Hr. m.
Bosse, Hr. Kf.
Bouffier, Hr. m.
Reaband, Fr., I.
Brackel, Fr., I.
Brasse, Hr. K.
Braun, Hr. m.
Bredtmann, H.
Bechmer, Fr.
Brohn, Hr. Kf.
Browne, Fr., I.
Büsing, Hr. K.
Belkowitz, I.
Bosch, Hr. Kf.
zum Busch, H.
de Chazol, Hr.
Christiansen,
Cillis, Hr. Ju.
Coindet, Fr., I.
Crampe, Hr. S.
Daues, Hr. B.
Dalsheim, Hr.
Dibbin, Fr. R.
Dieke, Hr. Re.
Dietrich, Hr. I.
Ditterman, Fr.
Dippel, Fr., N.
Dreite, Hr., I.
Dreke, Hr., I.
Daderstadt, F.
Dülfer, Hr. Kf.
Egenter, Hr. K.
Ehlers, Hr. m.
Ehrenhaus, Fr.
Ehrhardt, Hr.
Ehrlich, Fr., I.
Eickson, Hr.
Einhorn, Hr.
Eiern, Hr., Tr.
Freifrau v. El.
Emsler, Hr. R.
Engel, Fr., Pe.
Engelmann, Fr.
Engels, Fr., I.
Ermien, Hr. m.
Erythropel, Fr.
Esselius, Fr., S.
Faber, Hr. m.
Fahlenbach, H.
Fan, Hr. Amts.
Feldt, Hr. m. I.
Fierz-Zollinger,
Füller, Hr., B.
Funder, Hr. m.
Fischer, Hr. m.
Flöbeck, Fr., I.
Förster, Hr. W.
Franzen, Hr., I.
Fredin, Hr. m.
Friederichs, H.
Frickner, Fr., I.
Funder, Hr. K.
Goebel, Hr., K.
Gartmann, Fr.
Gelle, Hr. Ober.
Gerdemann, Fr.
Gerkraht, Fr., I.
Gendler, Hr. R.
Gilles, Hr. Kf.
Ginsberg, Fr., I.
Glogauer, Hr. I.
v. Görne, Fr., I.
Goossens, Hr., I.
Gotthelf, Hr. I.
Graeff, Fr., Ni.
Graf, Hr. Dir.
Graubner, Hr.
Grimm, Fr. I.
Gross, Fr., I.
Gudgen, Hr. I.
v. Gulliver, Hr.
Gumpert, Hr. I.
Gundermann, I.
Gundlach, Hr.,

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 7. Mai 1913

Ageer, Fr., Leipzig
 Akelbein, Fr. m. Tochter, Görzitz
 Akermann, Hr. Major m. Fr., Malmö
 Albers, Hr., Düsseldorf
 d'Alleux, Hr. Major m. Fr., Bamberg
 Alterthum, Hr., Berlin
 Andrae, Fr. Rent., Halle
 Assenmacher, Fr. Rent., Köln
 Augustin, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Leipzig
 Bachem, Hr. Kfm., Duisburg
 Baessler, Hr. Reg.-Assessor Dr., Leipzig
 Bahland, Hr. Rent. m. Fr., Emden
 Bahlsen, Hr. m. Fr., Hannover
 Balinski, Hr. Dr. m. Fr., Bessarabie (Russ.)
 Balkenhol, Hr., Dortmund
 Baum, Hr., Heringen
 Baus, Hr. Syndikus, Trier
 Bantle, Fr., Herrenzimmern
 Bechtler, Fr., Chemnitz
 Becker, Hr., Neunkirchen
 Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 v. Beckerath, Hr. Rent., Krefeld
 Behn, Fr. Kom.-Rat, Waren (Mecklbg.)
 Behrmann, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg
 Bender, Hr., Limburg
 Bendheim, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Benkel, Hr. m. Fr., Warschau
 Bereskin, Hr. m. Fam. u. Bed., Odessa
 Berg, Hr. Generalkonsul, Stockholm
 Berga, Hr., Leipzig
 Berger, Hr., Trier
 Bernacki, Hr., Wien
 Berninger, Hr. Kunstmaler, München
 Bidstrup, Fr., Kopenhagen
 Ringel, Richard, Mappershain
 Birkendahl, Hr. Bürgermeister, Herborn
 Bischof, Hr. Stud., Kiel
 Bissert, Hr. Kfm., Hanau
 Blaase, Hr. m. Fr., Hamburg
 Blatt, Fr., Saarbrücken
 Bhom, Hr., Moskau
 Bock, Hr. m. Fr., Stettin
 Bosse, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam
 Bouffier, Hr. m. Fr., Würzburg
 Brabant, Fr., Bremen
 Brackel, Fr., Hamburg
 Brasse, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund
 Braun, Hr. m. Fr., Lichterfelde
 Brodtmann, Hr. Rent. m. Schwes., Velbert, Gr. Burgstr. 13 I
 Brehmer, Fr., Charlottenburg
 Brohn, Hr. Kfm., Weissenfels
 Browne, Fr., Bournemouth
 Büsing, Hr. Kfm., Reckling
 Bulkowstein, Fr., Odessa
 Busch, Hr. Kfm., Wiesenborn
 zum Busch, Hr. Direktor m. Fr., Warschau
 de Chazol, Hr. m. Fr., Amsterdam
 Christianson, Hr., Flensburg
 Cillis, Hr. Justizrat Dr. m. Fr., Bonn
 Coindet, Fr., Hamburg
 Crampe, Hr. San.-Rat, Heeklingen
 Daevcs, Hr. Bankier, Köln
 Dalsheim, Hr. Kfm., Frankfurt
 Dehlin, Fr. Rent., England
 Dieke, Hr. Rent. m. Fr., Schwelm
 Dietrich, Hr. Kfm., Frankfurt
 Ditterman, Fr. m. Tochter, Barmen
 Dippel, Fr., Neu York
 Dreste, Hr.,
 Drucke, Fr., Herne
 Duderstadt, Fr., Halberstadt
 Düller, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
 Egenter, Hr. Kfm., Hanau
 Ehlers, Hr. m. Fr., Rostock
 Ehrenhaus, Fr. Geb. Rat, Berlin
 Ehrhardt, Hr., Darmstadt
 Ehrlich, Fr., Göttingen
 Eicksoon, Hr. Hotelbes. m. Fr., Lönsefleu (Schweden)
 Einshorn, Hr. m. Fr., Nürnberg
 Eiern, Hr., Trier
 Frei v. Elvenfeld m. Begl., Berlin
 Essler, Hr. Redakteur, Basel
 Engel, Fr., Petersburg
 Engelmann, Fr., Riedsdorf (Sa.)
 Engels, Fr. m. Tochter, Bonn
 Ermen, Hr. m. Fr., Leeds
 Erythropel, Fr., Buxtehude
 Esselius, Fr., Stockholm
 Faber, Hr. m. Fr., Karlsruhe
 Fahlenbach, Hr.,
 Fau, Hr. Amtsger.-Sekt. m. Fr., Viersen
 Felde, Hr. m. Fr., Aachen
 Fierz-Zollinger, Fr. m. Schwester, Zürich
 Filmer, Hr., Berlin
 Finder, Hr. m. Fr., Berlin
 Fischer, Hr. m. Fr., London
 Flobeck, Fr., Göteborg
 Förster, Hr. Weinbändler, Trier
 Franzen, Hr., Berlin
 Fredin, Hr. m. Fr., Schweden
 Friederichs, Hr. Kfm., Elberfeld
 Fückner, Fr., Nowe-Mlyne
 Funder, Hr. Konsul m. Fam., Schweden
 Goebel, Hr., Kattowitz
 Gartmann, Fr., Hannover
 Golle, Hr. Oberschulrat Dr. m. Fr., Meissen
 Gerdemann, Fr. Fabr., Schmittsdorf
 Gerkrath, Fr., Berlin
 Gendler, Hr. Rechn.-Rat, Germersheim
 Gilles, Hr. Kfm., Hamburg
 Ginsberg, Fr., Witebsk
 Glogauer, Hr. Dr., Berlin
 v. Görne, Fr., Charlottenburg
 Goossens, Hr., Rotterdam
 Gotthelf, Hr. Dr. m. Fr., Berlin
 Graeff, Fr., Nieder-Jeutz
 Graf, Hr. Dir. m. Fr.,
 Graubner, Hr. cand. med., Bonn
 Grimm, Fr. Rent. m. Bed., Bremen
 Gross, Fr., Stuttgart
 Guden, Hr. Ing., Manchester
 v. Gulliver, Hr. m. Fr., Düsseldorf
 Gumpert, Hr. Kfm., Wongrowitz
 Gundermann, Hr., Berlin
 Gundlach, Hr., Berlin
 Villa Frank
 Kaiserbad
 Englischer Hof
 Wiesbadener Hof
 Römerbad
 Hotel Dahlheim
 Zwei Böcke
 Hospiz z. hl. Geist
 Nerotal 31
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Zum neuen Adler
 Nassauer Hof
 Continental
 Goldener Brunnen
 Union
 Wiesbadener Hof
 Albrechtstrasse 24 I
 Christl. Hospiz II
 Zur Sonne
 Erbprinz
 Taunus-Hotel
 Evang. Hospiz
 Kuranstalt Dietsmühle
 Union
 Einhorn
 Kronprinz
 Nassauer Hof
 Rose
 Erbprinz
 Wiesbadener Hof
 Schiersteiner Strasse 27
 Evang. Hospiz
 Viktoria-Hotel
 Augenheilstalt
 Hotel Krug
 Central-Hotel
 Hotel Epple
 Sendig-Eden-Hotel
 Hospiz z. hl. Geist
 Kaiserhof
 Hotel Weins
 Nonnenhof
 Bärenstrasse 2
 Nassauer Hof
 Central-Hotel
 Pension Monbijou
 Kaiserhof
 Velbert, Gr. Burgstr. 13 I
 Pension Monbijou
 Zur Stadt Biebrich
 Haus Weiden
 Rhein-Hotel
 Webergasse 4 II
 Erbprinz
 Villa Helene
 Quisisana
 Minerva
 Hotel Adler Badhaus
 Pension Wenker-Paxmann
 Fürstenhof
 Schwarzer Bock
 Einhorn
 Villa Hertha
 Hotel Westminster
 Moritzstrasse 46
 Hansa-Hotel
 Körnerstrasse 2 I
 Zur Sonne
 Sendig-Eden-Hotel
 Weisses Ross
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Hotel Nizza
 Metropole u. Monopol
 Central-Hotel
 Villa Medici
 Hotel Adler Badhaus
 Hohenzollern
 Wiesbadener Hof
 Prinz Nikolas
 Wiesbadener Hof
 Schwarzer Bock
 Pension Hagenbruch
 Vier Jahreszeiten
 Haus Oranienburg
 Goldener Brunnen
 Rose
 Hotel Vogel
 Hospiz Immanuel
 Evang. Hospiz
 Nassauer Hof
 Palast-Hotel
 Bayerischer Hof
 Zwei Böcke
 Hansa-Hotel
 Kaiserbad
 Wiesbadener Hof
 Zur Sonne
 Rhein-Hotel
 Reichspost
 Europäischer Hof
 Hotel Nizza
 Central-Hotel
 Quisisana
 Taunus-Hotel
 Pension Tomitius
 Hotel Dahlheim
 Stiftstr. 2
 Goldener Brunnen
 Pension Karpin
 Palast-Hotel
 Schwarzer Bock
 Pension Speranza
 Kaiserhof
 Villa Frank
 Friedrichstrasse 43
 Rhein-Hotel
 Hotel Braubach
 Viktoria-Hotel
 Prinz Heinrich
 Hansa-Hotel
 Sanatorium Dr. Lubowski
 Europäischer Hof
 Taunusstr. 1 III

Gutzzeit, Hr. Oberst z. D. m. Fr., Kassel Pension Tomitius
 Haas, Hr. Kfm., Cleve Grüner Wald
 Haenel, Hr. Kfm., Charlottenburg Hotel Vogel
 Halbe, Hr. Dr., München Continental
 van Hallie, Hr. m. Fr., Haag Hotel Berg
 Hamman, Hr., Frankfurt Zur Stadt Biebrich
 Hammeran, Hr., Deventer (Holl.) Müllerstrasse 8 I
 Hannemann, Hr. Kfm., Wolfenbüttel Hotel Krug
 Harnisch, Hr. Rent., Gera Geisbergstrasse 20 I
 Harth, Fr., Krefeld Moritzstrasse 1
 Hausmann, Hr. Kfm., Krefeld Saalgasse 12
 Heinen, Hr. Kfm., Neuwied Hotel Krug
 Hemmann, Hr., Kösen Zur Sonne
 Hepper, Hr. Kfm., Antwerpen Hansa-Hotel
 Herkenrath, Hr. Dir. m. Fr., Amsterdam Aegir
 Hertel, Hr. Rechtsanwalt Dr. jur., Bremen Nassauer Hof
 Heuneberger, Fr., Düsseldorf Taunus-Hotel
 Heusdran, Hr. m. Fr., Arnheim Nassauer Hof
 Heyne, Hr. Amtstierarzt m. Fr., Eisenberg Hotel Adler Badhaus
 Heyne, Hr. Reg.- u. Geh. Veterinärarzt, Posen Reichspost
 Hiddemann, Hr. Ehrenamtmann, Dortmund Goldener Brunnen
 Hilbert, Hr. Kfm., Rastatt Grüner Wald
 Höfler, Fr., Neustadt a. Aich Schützenhof
 Hoffmann, Hr. Kfm. m. Fr., Kreuznach Zum Posthorn
 Hoffmann, Fr. m. Schwester, Bad Kissingen
 Homann, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin Christl. Hospiz II
 Hornberg, Hr. Postassistent, Oberhausen (Rh.), Hotel Krug
 Hoursch, Hr. Kfm., Köln Hotel Vogel
 Hund, Fr., Hamburg Pension v. Houwald
 Ihl, Fr. Hotelbes., Luckenwalde Kapellenstr. 16 I
 Ibring, Fr., Lich i. Hessen Metropole u. Monopol
 Jacobs, Fr. Prof. m. Fam., Berlin Hotel Krug
 Jacobssohn, Hr., Hamburg Kronprinz
 Jakob, Fr., Peterhof Römerbad
 Jeremey, Hr. Polizeileut., Berlin Villa Ruprecht
 Joachimsthal, Hr. Kfm., Hamburg Kuranstalt Dietsmühle
 Joekel, Hr. Kfm. m. Fr., Moskau Villa Esplanade
 Johnsen, Hr. Oberkontrolleur, Göteborg Bellevue
 Jonassohn, Hr. Kfm., Hamburg Nassauer Hof
 Jording, Hr. Molkereibes., Berlin Zwei Böcke
 Kaempfle, Hr. Kfm., Dresden Reichshof
 Kahrweg, Fr., Bremen Villa Helene
 Käss, Hr. Kfm., Villa Humperdinck
 Kaub, Hr. Kfm., Grünstadt Rheingauer Hof
 Keiser, Hr. Kfm., Voerde Nonnenhof
 Keller, Hr. Pfarrer m. Fr., Bischheim Christl. Hospiz II
 Kettler, Hr. Fregattenkapitän m. Fr., Cuxhaven Pension Monbijou
 Keuler, Fr., Oberbrechen Augenheilstalt
 Klindworth, Hr. m. Fr., Hamburg Central-Hotel
 Kinner, Fr., Boscombe (Engl.) Villa Imperator
 Kirchhoff, Hr. Kgl. Hof-Opernsänger, Berlin Rose
 Klahr, Hr. Kfm., Gotha Hotel Vogel
 Klaumann, Fr. Rent., Kopenhagen Aegir
 Klaumann, Fr., Kopenhagen Aegir
 Klein, Hr. Dr. med., Idstein Villa Frank
 Klug, Hr., Friedrichstrasse 43
 Knobach, Hr. m. Schwester, Köln Wiesbadener Hof
 Knösel, Hr. Rent., Hamburg Taunusstr. 1 III
 Knoop, Hr. Kfm., Elberfeld Wiesbadener Hof
 Kny, Hr., Leipzig-Lindenthal Wiesbadener Hof
 König, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Bayerischer Hof
 Königsberger, Fr., Berlin Nassauer Hof
 Koepfen, Hr. m. Fr., Berlin Zwei Böcke
 Körber, Fr., Bantzen (Sa.) Pension Seyfert
 Kohlbecker, Fr. m. Tochter, Baden-Baden Einhorn
 Komp, Geschw., Grossbülles Central-Hotel
 Kotowski, Fr. Gymn.-Dir., Lyck Hotel Westminster
 Kowarsky, Fr. m. Tochter u. Schwester, Kiew Quisisana
 Krämer, Hr. Kfm. m. Fr., Montevideo Quisisana
 Kraft, Hr., Petersburg Rhein-Hotel
 Krag, Hr. Major m. Fr., Christiania Palast-Hotel
 Kresin, Hr., Danzig Central-Hotel
 Krug, Hr. Fabrikbes., Nordhausen Westfälischer Hof
 Kuhmann, Hr., Zur Sonne
 Kunz, Hr., Köln Zum neuen Adler
 Lahm, Hr. Kfm., Grenzhausen Einhorn
 Lamborg, Fr., Reichenberg Nassauer Hof
 Landauer, Hr. m. Fr., München Metropole u. Monopol
 Landgraf, Hr. m. Fr. u. Schwester, Heidelberg Hotel Berg
 Lang, Hr. Kfm., Neuwied Hotel Krug
 Lange, Hr., Gotha Central-Hotel
 Leaser, Fr., Duisburg Bellevue
 Lehmann, Hr. Kfm., Leipzig Erbprinz
 Lehmann, Hr. Kfm., Berlin Reichshof
 Lehr, Hr. Lehrer m. Fr., Worms Pension Christa
 Lensbach, Hr. Kfm. m. Fr., Langsdorf b. Bonn, Hotel Vogel
 Levinsohn, Fr., Barsekan Englischer Hof
 Lewis, 2 Fr., Georgia Nassauer Hof
 Lews, Fr. m. Tocht. u. Gouvernante, Charkoff Quisisana
 Liebes, Hr. m. Fr., Berlin Nassauer Hof
 Liecke, Hr. Kfm., Hildesheim Weisses Ross
 Link, Fr. Rat, Hannover Evang. Hospiz
 Loeb, Hr., Trier Wiesbadener Hof
 Löbbe, Hr., Baden-Baden Europäischer Hof
 v. Löwenskiold, Fr., Christiania Palast-Hotel
 Lorz-Weiss, Hr. Kfm., Rotterdam Prinz Nikolas
 Lotthammer, Fr., München Zum Spiegel
 Ludwigsen, Hr. Kfm., Frankfurt Albrechtstr. 24
 Lübbers, Fr. Fabrikdir. m. Tochter, Köln Minerva
 Lükenhaus, Fr., Barmen Villa Imperator
 Lütj, Fr. Landgerichtsdir., Heidelberg Reichspost
 Lundquist, Hr. Rent. m. Fr., Malmö Villa Hertha
 Lutz, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Zur Stadt Biebrich
 Baron u. Baroness v. Mairhofen, München, Kapellenstr. 10
 v. Malsen, Hr. Hauptm., München Kaiserbad
 Martin, Fr. m. Tochter, Lohr a. M. Belgischer Hof
 Preisendörfer, Fr. Bezirkstierarzt, Lohr a. M., Belgischer Hof
 Marx, Hr. m. Fr., Manchester Rose
 Maser, Hr. Zahnarzt Dr., Berlin Europäischer Hof
 Mattner, Hr. Kfm., Berlin Reichshof
 Maus, Hr., Zur Sonne
 Mayer, Hr. m. Fr., Stuttgart Palast-Hotel
 Meier, Hr. Kfm., München Hotel Krug
 Melenz, Hr. m. Mutter, Rotterdam Wiesbadener Hof
 Mehling, Fr. Major m. Sohn u. Bed., Bamberg, Pension Wild
 Metsaft, Hr. Kfm., Berlin Astoria-Hotel
 Metz, Hr. Kfm., Berlin Reichshof
 Meyer, Hr., Bonn Hotel Dahlheim
 Meyner, Fr., Köln Evang. Hospiz
 Mgager, Hr., Köln Hotel Happel
 Mohr, Hr., Urmitz b. Koblenz Mauergasse 12
 Morvaren, Hr. Organist, Leipzig Central-Hotel
 Moser, Hr. Rechtsanwalt, Leipzig Schwarzer Bock
 Muda, Hr., Köln Minerva

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 7. Mai.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	743.3 753.7	746.1 756.3	748.8 759.1	746.1 756.4
Thermometer (Celsius)	5.7	8.6	7.7	7.4
Dunstspannung (Millimeter)	6.2	6.4	7.2	6.6
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	91	77	91	86.3
Windrichtung	NO 2	NW 2	NO 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	2.5	5.3	0.2	—

Höchste Temperatur: 10.2 Niedrigste Temperatur: 5.0

Wetteraussichten für Freitag, den 9. Mai.
 Meist heiter und trocken, wärmer, südöstliche Winde.
 Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Pension Villa Carmen
Abeggstrasse 2.
 Vollständig renoviert. Freie Höhenlage mit schöner Aussicht auf die Kuranlagen. Gute Küche, jeglicher Komfort.
Bäder im Hause. 13221 **Fernsprecher 6637**

Haus Wenden Frankfurterstr. 12
 Teleph. 6279
Fremdenpension mit allem Komfort
 nahe Theater und Kurhaus
 Thermalbäder — Lift — Zentralheizung — elektr. Licht
 Diätetische Küche
 Empfohlen durch den Deutschen Offizier-Verein.
 13112 **Inh. C. Iven u. B. Weigel.**

Hotel und Badhaus zum Schützenhof
Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.
Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.
Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.
 13012 **Oscar Butzmann.**

Pension Am Kurpark
 Telephon 6562 **WIESBADEN** Telephon 6562
 Bodenstedtstrasse 3, Ecke Parkstrasse.
 In ruhigster, vornehmster Gegend der Stadt, ohne Strassenlärm, in eigener Villa, inmitten von Gärten direkt am Kurpark gelegen, in nächster Nähe d. Kurhauses u. Kgl. Theaters. Besitzer: **G. Liebreich.**
 Elektr. Licht. Centralheizung. Beste Empfehlungen.
 Mit modernem Komfort neu eingerichtet. Mahlzeiten an kleinen Tischen. Thermal- und Süsswasser-Bäder im Hause. 13439

Vegetarisches Kur-Restaurant
 und **Café**
Herrnmühlgasse 9
 (zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).
 Diners, Soupers sowie Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit.
 Reichhaltige Abendkarte 13117
Exquisite Wiener Küche.
 Diät-Küche der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.

Institut für Atemgymnastik u. Stimmbildung
 Methode **Jeanne van Oldenbarnevelt**-Berlin.
 Behandlung von: Bronchial- und Lungenspitzen-Katarrhen, Emphysem, Asthma, versch. Halsleiden, Anämie, Engbrüstigkeit, Körper- und Schönheitspflege. — Patienten nur nach ärztlicher Diagnose.
Wilhelmstrasse 16, Gartenhaus 1.
 Sprechstunden vormittags 9—1, nachmittags 3—6.
 Frau **Cläre Duchow**, Diplom. Frau **E. Steck**. 13385

Holländ. Café und Bolstube
Webergasse 9
Geöffnet bis 3 Uhr morgens.
 Vornehme Bedienung in Nationaltracht. 13148

Müller, Hr. Architekt, Berlin-Friedenau, Residenz-Hotel
 Müller, Hr. Kfm., Lah, Union
 Müller, Hr., Berlin-Wilmersdorf, Stiftstrasse 2
 Murawkin, Hr., Berlin, National

Nathan, Frl., Mannheim, Pension Wenker-Paxmann
 Nehm, Fr. Rent., Berlin, Zwei Böcke
 Neuhaus, Fr., Bonn, Vier Jahreszeiten
 Neuhaus, Hr. Kfm., Lah, Union
 Neuss, Hr. Kfm., Elberfeld, Hotel Berg
 Neumann, Hr., Leipzig, Prinz Nikolas
 Nieper-von Seyffarth, Fr. Geh. Rat Prof. Dr., London, Taunusstrasse 1 III

Nölters, Hr. Kfm. m. Fr., M.-Gladbach, Reichspost
 Norachwitsch, Hr., Moskau, Kaiserhof
 Nordon, Hr. Schriftsteller, Berlin, Central-Hotel
 Nottau, Hr. Kfm., Berlin, Grüner Wald
 Noyon, 2 Frl., Haag, Hotel Dahlheim
 Nüske, Hr., Dortmund, Goldener Brunnen
 Nutzhorn, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Delmenhorst, Taunus-Hotel

Oberreuter, Hr. Eisenb.-Sekretär, Stuttgart, Privathaus Oetting

Ohly, 2 Frl., Berlin, Viktoria-Hotel
 v. Olberg, Hr. Bankvorst., Darmstadt, Privathotel Petri
 v. Ostzenski, Fr., Thorn i. W., Villa Bauscher
 Ossendorf, Hr. Kfm., Köln, Hansa-Hotel
 Osthues, Hr. Kfm., Münster i. W., Schützenhof
 Oswald, Hr. Kfm., Koblenz, Hotel Berg
 Ott, Hr. Kfm., Köln, Erbprinz

Pagenstecher, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen, Quisisana
 Palutta, Fr., München, Pension Wild
 Pekschen, Hr. m. Fr., Riga, Hansa-Hotel
 Pentzmann, Hr., Leipzig, Prinz Nikolas
 Pergamenschikoff, Hr., Petersburg, Hotel Royal
 Peters, Hr., Schwärin i. M., Schwarzer Bock
 Petersen, Hr. m. Fr., Elberfeld, Saalgasse 28 II
 v. Philips, Fr., Frankfurt, Kuranstalt Dr. Abend
 Philipsborn, Fr., Chicago, Grüner Wald
 Pieper, Hr. Rent., Eberswalde, Central-Hotel
 Pincus, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim, Friedrichstrasse 43
 Pistor, Hr., Friedrichstrasse 43
 Posselt, Hr., Raab, Nassauer Hof
 Pranke, Hr. Major m. Fr., Zittau, Taunus-Hotel
 Prowe, Hr. m. Fam. u. Bed., Moskau, Kaiserhof
 Prüfer, Hr. m. Fr., Dresden, Weisses Ross

Rakowski, Fr., Witebsk, Pension Karpin
 v. Raven, Exzell. Hr. Generalleut. z. D., Berlin, Mühlgasse 15
 van Ravesteyn, Hr. m. Fr., Rotterdam, Metropole u. Monopol
 Redlich, Hr. Grossindustrieller m. Fr., Götting, Quisisana
 Baron Reedtz-Thott, Exzell., Dänemark, Rose
 Reich, Hr. Hauptm., Sensburg, Hotel Mehler
 Reichert, Hr. Kfm. m. Fr., Kempten, Frankfurter Hof
 Reidel, Hr., Gotha, Central-Hotel
 Reimer, Fr. Rittmeister, Trier, Pension Seyffarth
 Reinhold, Hr. Kfm., Berlin, Grüner Wald
 Reynders, Hr., Delft, Wilhelma
 v. Rohneck, Hr. Ing., Philipsthal, Hansa-Hotel
 Ripke, Hr. Kfm., Remscheid, Wiesbadener Hof
 Rodionova, Fr., Kieff, Hotel Royal
 Rogler, Hr. m. Fam., Düsseldorf, Wiesbadener Hof
 Rosenberg, Fr., Johannesburg, Kronprinz
 Rosenkessel, Hr. m. Fr., Berlin, Viktoria-Hotel
 Rosenmund, Hr. m. Fr., Darkehnen, Englischer Hof
 Rosenthal, Frl., Bielefeld, Kuranstalt Dr. Abend
 Rötischer, Frl., München, Zum Spiegel
 Rothschild, Hr. Kfm., Frankfurt, Central-Hotel
 Ruesch, Hr. Gutspächter m. Fr., Haeven, Hotel Ries
 Ruez, Frl., Riga, Römerbad
 Ruthemeyer, Hr. Rent. m. Fam., Düsseldorf, Pension Monbijou

v. Sabitschewsky, Hr. Dr., Warschau, Kaiserhof
 Samuels, Hr., Chicago, Hotel Dahlheim
 Schall, Hr. Dr., Berlin, Taunus-Hotel
 Schall-Raffo, Fr. m. Tochter, Petersburg, Pension Jeannette
 Schandar, Hr. Rent., Breslau, Wiesbadener Hof
 Scharze, Fr. San.-Rat Dr. m. Tochter, Berlin, Haus Oranienburg

Schibojew, Hr., Moskau, Kaiserhof
 Schlieper, Fr., Elberfeld, Quisisana
 Schlüter, Fr., Berlin, Prinz Nikolas
 Schmitt, Hr., Zur Sonne
 Schmitt, Hr. Notar m. Fr., Ludwigsburg, Schützenhof
 Schön, Hr. Kfm., Waldmohr, Zur Stadt Biebrich
 Baronesse v. Schoenerer, Schloss Rosenau, Nassauer Hof
 Schondroff, Fr. Rent., Frankfurt, Rheingauer Hof
 Schott, Hr. m. Fr., Denver (Amerika), Central-Hotel
 Schotten, Fr., Haarlem, Kronprinz
 Schottler, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Hagen i. W., Pension Albion
 Schrenk, Hr. Kgl. Reg.-Rat, Nürnberg, Pension Albion
 Schröder, Hr., Friedrichstrasse 43, Wilhelma
 Schürmayer, Frl., Friedrichshafen, Erbprinz
 Schuhmacher, Hr. Kfm., Berlin, Rheingauer Hof
 Schuhmann, Frl., Kostheim, Augenheilstalt
 Schultz, Hr. Fregattenkapitän, Zehlendorf, Marktstrasse 6 I
 Schulz, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen, Taunus-Hotel
 Schütt, 2 Hrn. Kfm., Nürnberg, Grüner Wald
 Schwabe, Fr. Rent., Stralsund, Villa Hertha
 Schwägerl, Fr. Gutspächter, Klostergut Oberzell b. Würzburg, Zwei Böcke

Schwensen, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin, Schwarzer Bock
 Schwinges, Hr. Kfm., Rheydt, Schwarzer Bock
 Schwinges, Hr. Kfm., Düsseldorf, Schwarzer Bock
 Graf Seebach, Exzell., Hr. Wirkl. Geh. Rat, Dresden, Rose
 Seeger, Hr. Kfm., Frankfurt, Nonnenhof
 Seeler, Hr., Grünberg i. Sch., Herderstrasse 12
 Seibert, Hr. Kfm. m. Fr., Lodz, Pension Karpin
 Seifert, Frl., Dortmund, Zur Sonne
 Senger, Hr., Krefeld, Primavera
 Sennheimer, Hr., Neustadt, Reichspost
 Sieben, Fr., Hahnheim, Augenheilstalt
 Siepmann-Rasche, Fr. m. Tochter, Essen, Taunusstr. 67
 Simons, Hr. Kfm., Köln, Grüner Wald
 Singer, Hr. Dr. med., Danzig, Geisbergstrasse 20
 Sinnhuber, Hr. Rent. m. Fr., Königsberg, Taunusstr. 32 II
 Skalla, Fr., Kattowitz, Goldener Brunnen
 Sörensen, Frl., Kopenhagen, Viktoria-Hotel
 Ihre Durchl. Fürstin Soltykoff m. Bed., Petersburg, Wilhelma
 Somborn, Hr. Stud., Marburg, Hansa-Hotel
 Spelten, Hr. Kfm., Rheydt, Schwarzer Bock
 Spicker, Hr., Friedrichstrasse 43
 Steinberg, Hr., Jever, Kronprinz
 Steinberg, Hr. Kfm., Osthofen, Hotel Krug
 Stendel, Hr. Rent. m. Mutter u. Begl., Stettin, Zum neuen Adler
 Stöhr, Hr., Hamburg, Hotel Vogel
 Straube, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Magdeburg, Hotel Vogel
 Strauß, Fr. m. Bed. Nürnberg, Dotzheimer Strasse 78
 Strobel, Hr. Hotelbes., Niederlahnstein, Englischer Hof
 Stypel, Hr. m. Fr., Kottenburg, Einhorn
 Surend, Fr. Rent., Osnabrück, Englischer Hof
 Szay, Hr. San.-Rat Dr., Langfuhr, Pension Tomitius
 Szell, Hr. m. Fr., Hamburg, Dambachtal 14
 Tauber, Hr. Kfm., Madrid, Quisisana
 Central-Hotel

Gräfin Tarnowska m. Fam. u. Bed., Petersburg, Metropole u. Monopol
 Tauchert, Hr., Berlin, Metropole u. Monopol
 de Tersmeden, Hr. Kapitän m. Fr., Stockholm, Rose
 Thiem, Hr., Magdeburg, Zum Posthorn
 Tittel, Hr. Fabrikdir., Leipzig, Metropole u. Monopol
 Traub, Frl., Mannheim, Pension Wenker-Paxmann
 Trautmann, Hr. Kfm., Bamberg, Langgasse 54
 Türkheim, Fr., Hamburg, Kaiserbad

Uhl, Hr. Hauptm., Fürth, Römerbad
 Uhlmann, Hr., Münster i. W., Kronprinz

Velt, Hr. m. Fr., Haag, Luftkurort Neroberg
 Vogel, Hr. Kfm. m. Fr., Neustadt a. Aisch, Schützenhof

Wagner, Hr. Eisenb.-Obermaschineninspektor m. Fr., Würzburg, Pension Riech
 Wagener, Fr. Geh. Rat, Eisenach, Grüner Wald
 Waldow, Hr. m. Fr., Hamburg, Schwarzer Bock
 Walter, Hr. m. Fr., München, Metropole u. Monopol
 Walther, Hr. Reg.-Assessor Dr. jur., Arnberg i. W., Rheinstrasse 88 II

Wefferskettink, Hr. m. Fam., Utrecht, Grüner Wald
 Weil, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld, Grüner Wald
 Weiland, Fr., Hamburg, Central-Hotel
 Wenschow, Hr., Neustadt, Hansa-Hotel
 Werner, Hr. Kfm., Nürnberg, Hotel Krug
 van der Weyde, Hr., Haag, Quisisana
 Weydekamp, Hr. m. Fam., Iserlohn, Metropole u. Monopol
 Weylandt, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Berlin, Reichspost
 White, Hr. Dr. med. m. Fr., Sheffield, Nassauer Hof
 Wickert, Hr., Stockholm, Schwarzer Bock
 Wiehe, Hr., Essen, Schwarzer Bock
 Weisenberg, Fr., Kattowitz, Goldener Brunnen
 Willich, Hr. Apothekenbes. m. Fr., Bremen, Zum Spiegel
 v. Wintzingerode, Hr. Major, Kassel, Nassauer Hof
 Wolff, Fr., Berlin, Zwei Böcke
 Wolff, Fr. Rent., Braunschweig, Webergasse 21
 Woller, Hr. Fabrikbes., Uerdingen, Wiesbadener Hof
 Wright, Frl., Doucaster (Engl.), Haus Wenden
 v. Wright, Hr. Dir. m. Fr., Helsingfors, Englischer Hof
 Wrzeszinski, Hr. Kfm., Berlin, Residenz-Hotel

Zabler, Fr., Baden-Baden, Christl. Hospiz II
 Zemlicka, Hr. Förster, Königswart, Goldenes Kreuz
 Zizold, Hr. Sänger, Berlin, Nonnenhof
 Zweig, Hr. Stadtrat, Burg b. Magdeburg, Palast-Hotel
 Zwickau, Hr. Leut., Leipzig, Prinz Nikolas

Bericht über die Fremdenfrequenz.
 Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 6. Mai	33 013	21 116	54 129
Am 7. Mai	300	337	637
Zusammen	33 513	21 453	54 766

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
 Städtisches Verkehrs-Büro.

Parkstrasse Nr. 5 **HOTEL QUISISANA** Erathstrasse Nr. 4, 5, 6, 7, 9, 11.

Familien- und Kurhotel am Park, in unvergleichlicher Lage, dicht am Kurhaus und Königl. Theater. Eigene bekannte Therme, Radioaktivität 11 Mache, 150 Zimmer, 50 Privat- und Thermalbäder Gärten, Terrassen. Zahlreiche, behagliche Gesellschaftsräume. Neue Empfangshallen. Feines Restaurant, Fernsprecher 119, 120, 454, 467.

Vornehmes Familienhotel **Sendig Eden-Hotel** am Kurpark und Königl. Theater 13191
 I. Ranges Sonnenbergerstrasse 22
 Telephone Nr. 960 u. 965.

Einzelne Zimmer und Wohnungen mit Bad und Toilette. — Vorteilhafte Pensions-Arrangements — Thermalbäder — Wintergarten — Autogarage — Restaurant ersten Ranges.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant
 nach Dr. Lahmann. — Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstrasse
 13053 Ausschank alkoholfreier Weine. Menus zu Mk. 0.70, 0.80, 1.10, im Abonnement billiger.
 Täglich frische (echte) Maya Yoghurt (nach Prof. Metschnikoff, Paris). Glas 35 Pfg. Grösste Auswahl nach der Karte. Selbstgebackenes Mazdaznanbrot (Schrotbrot).

HOTEL MINERVA Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen.
 Freie ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.
 Zimmer mit und ohne Pension.
 13165 Wilh. Baum, Besitzer.

Residenz-Hotel u. Badhaus Wiesbaden, Wilhelmstr. 35
 Familien-Hotel I. Ranges. Ca. 70 Betten. Zimmer von 3 Mark an — Pension — Thermalbäder in allen Etagen. 13118

Krafts Kur-Milch.
 13097 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:
Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert,
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).
 ♦ ♦ ♦ Yoghurt. ♦ ♦ ♦ Sahne. ♦ ♦ ♦
 Telefon 650. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzheimerstr. 107.
 Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wiesbadens*, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. u. des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Privathotel Braubach.
 Stadtküche
 Dambachtal 6 — Teleph. 2963
 Ruhige Lage, nahe Kochbrunnen und Kurhaus
 Bad im Hause — Elektr. Licht
 Zimmer mit und ohne Pension.
 13071 Bes.: J. Braubach.
 Masseur, jung, ärztl. gepr., empfiehlt sich
 spez. Gesicht-Mass. Nur ausser für dem Hause.
 Offerten sind an Fr. Kuhlmann, Schulgasse 1, II., zu richten. 13476

Mainzer Bierhalle
 Gartenrestaurant. — Mauergasse 4
 In nächster Nähe d. Kgl. Schlosses, 3 Min. v. Kurh. & Kgl. Hoftheater.
 Inh.: August Seibel.
 Telefon 6469.
 Spezialausschank des beliebtesten **Mainzer-Aktien-Bieres** **Direkt vom Fass!**
 Gut bürgerlichen Mittagstisch.
 Reichhaltige Frühstücks- & Abendkarte.
 Vorzügliche Weine. 13414

Monopol
Monopol
Rose
Posthorn
Monopol
Paxmann
gasse 54
Kaiserbad

Römerbad
Kronprinz

Neroberg
Hüttenhof

ion Riech-
mer Wald
rzer Bock
Monopol

asse 88 II
mer Wald
mer Wald
ral-Hotel
nsa-Hotel
tel Krug
Quisisana.

Monopol
Leichpost.
auer Hof
rzer Bock
rzer Bock
Brunnen
m Spiegel
auer Hof
wei Bücke
rgasse 21
ener Hof
Wenden
scher Hof
enz-Hotel

Hospiz II
es Kreuz
onnenhof
ast-Hotel
z Nikolae

uenz.
emde.

zusammen

54 129
637

54 766

malbäder

nd

OR 13191

se 22

965.

Ranges.

nt

chrot(brot).

nlagen.

besitzer.

35

13118

s!

t

phen

h.

karte.

13414

SPITZEN-MANUFACTUR
Louis Franke
BRUXELLES 25 Rue du midi
WIESBADEN WILHELMSTRASSE 28
Ecke Museumstrasse

ADOLPH JOOST
Sämtliche Artikel zur
Krankenpflege
und **Hygiene**
Telephon 2055
Kranzplatz 5

Erstes Korsett-Spezial-Geschäft mit elektr. Betrieb
E. Hartmann-Mau **Sonnenberg-Wiesbaden, Bergstrasse 1,**
Haltestelle der Linie 2 (rote Linie) „Westfalia“
Aerztliche Anerkennungen — Lieferant hoher und höchster Herschaften — Aerztliche Anerkennungen
Anfertigung von **Masskorsets** und **Untertaillen** in einfacher und vornehmster Ausstattung nach Mass 13182
Spezialitäten für Magenleidende und Druckempfindliche! — Höchster Anerkennungen! — Individuelle Behandlung!

Handschuhie
Deutsche engl.
franz. Fabrikate.
Cravatten
V. Sinz
Hoflieferant
Wiesbaden
Webergasse 27

Halbfertige gestickte Bulgaren-Roben, Jabots, Kragen etc.
in grosser Auswahl
Geschw. Meyer
Langgasse 5.
Telephon 3963.

J. Vodenka
Atelier für ff. englische
Damenkostüme Mäntel
:: und Reitkleider ::
Langgasse 24, I. Tel. 1331. Langgasse 24, I.
Langj. Schneider der Firma H. Assmann, hier.

Julius Herz
Juwelen
Gold- und Silberwaren.
Webergasse 3. 13011 Telephon 17.

Moroen-Röcke
Grosse Spezial Abteilung
Vorrätig in Grösse 42 bis 52
Woll Mousseline v. Mk. 13,75
Mousselin (buel) v. Mk. 4,75
Langgasse 1/3 13245 a.
S. Guttman

Straussfedern-Manufaktur
Blanck
Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.
Pariser u. Wiener
Neuheiten
Strohüte
Federn, Reiher,
Blumen etc.
Garnierstoffe etc.
Boas 13288
in Marabout und Strauss.
Grösstes und reichhaltigstes
Lager. :: Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.

Institut für Schönheitspflege
Methode Heinr. Simons
Hoflieferant in Berlin.
Nur für Damen. 13393
Louise Siekmöller,
Webergasse 11 II.

Marcus Berlé & Cie.
WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38
Gegründet 1829. Telephon No. 26.
Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.
13006

Optiker
HÖHN
5 Langgasse 5

Juwelen Gold u. Silberwaren
Heimerdinger
Hofjuwelier
5. Maj. d. Kaisers u. Königs
Telefon N° 45
Wilhelmstr. 38

Haus I. Ranges am Kochbrunnen
Pension Oehrlein, Haus I. Ranges am Kochbrunnen
Taunusstrasse 37. am Kochbrunnen
Diät- und diabetische Küche für **Magen-, Darm- u. Zuckerkranken.**
Freie Arztwahl. Bäder, Elektr. Licht, Lift, Zentralheizung. Tel. 6360
Inhaber: **Heinrich Oehrlein.** Durch frühere 20jährige Tätigkeit, in der
Kuranstalt von Dr. Abend in Manipulationen u. ärztlichen Anordnungen
für Krankenpflege ausgebildet. Einzige Pension dieser Art am Platze

Erdbeeren
täglich frisch gepflückt, das Pfund 13451
Mk. 5.— und 3.50.
Gärtnerei **Höncke, Parkweg.**
Möbl. Zimmer mit ein oder zwei
Betten zu vermieten. Frau **Wwe.**
Kamp, Webergasse 11 III. 13392

Lieferanten von Spezialitäten für Kranke und Rekonvaleszenten der Höfe von Deutschland, England, Russland, Schweden und Norwegen.

Brand & Co.'s Essence of Beef.

— Wird teelöffelweise genommen, ohne Zusatz von Wasser! —

13115

OCHSENFLEISCH ESSENZ
HÜHNERFLEISCH ESSENZ
HAMMELFLEISCH ESSENZ
KALBFLEISCH ESSENZ

Diese Essenzen von Ochsen-, Kalb- und Hühnerfleisch bestehen einzig und allein aus den Säften von Fleisch erster Qualität, welche durch gelinde Erwärmung des Fleisches, ohne Zusatz von Wasser oder anderen Substanzen, gewonnen werden. Sie enthalten daher die anregenden und kräftigenden Eigenschaften des Fleisches, welche sie befähigen, das Herz und das Gehirn zu stärken, ohne den Magen zu ermüden, da sie keine fettigen und andere Elemente enthalten, welche sich schwer auflösen, resp. verdauen lassen. Diese Essenzen sind darum ein vorzügliches Hilfsmittel zur Medizin, besonders bei Blutverlust aus irgendwelcher Ursache, bei Nervenschwäche und schlechter Verdauung.

BRAND & Co. LTD. MAYFAIR WORKS
VAUXHALL LONDON ENGL.

Die **A / Sauce** für

Fisch
Fleisch
Geflügel

Tafel-Delikatesse.
Appetit und Verdauung fördernd.

Hotel Prinz Nicolas

Nicolasstrasse 29—31.

13101

Haus des Deutschen Offizier-Verein
das erstklassigste Hotel am Hauptbahnhofe.

Eigene Thermalbäder Anlage.
Mässige Preise. — Pension.

Hotel Grüner Wald

Altrenommiertes Hotel, vollständig neu und feuer-
sicher gebaut, 3 Minuten von den Kuranlagen,
Kurhaus und Königl. Theater.

13217

Im Restaurant: Diners à part zu Mk. 1,60, 2,25, 3. — Abonnement. — Soupers Mk. 1,60 u. höher. — Reichhaltige Abendkarte.
Hervorragende Weine aus eigenem Lager. — Allein-Ausschank von Münchener Hofbräu. — Pilsener Urquell.



Für die Frühjahrsmode 1913.

Corset Imperial Directoire

Deutsches Reichs-Patent.

Im Schnitt und Sitz u. erreicht.

Bestes Doppelschnürcorset

gibt eine formvollendete, elegante Figur.

Corset Imperial

Marke W. & C.

ist in vorzüglicher Ausführung von Mark 7.50 an zu haben.

Neu!

Corsets mit garantiert rostfreien Einlagen; dieselben sind waschbar ohne Herausnahme der Stangen.

Preis von Mark 7.50 an.

Corset Imperial Jeannette Fritsche

Marke W. & C.

Wiesbaden, Langgasse 10.

13197b

Jean Martin Langgasse 41

Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung

Anfertigung nach Mass

Gegründet 1868.

13274

Telephon 117.

M. Stillger

Kristall, Porzellan,
Luxuswaren

deutsche u. ausl. Fabrikate
Häfnergasse 16 (in nächster
Nähe d. Lang- u. Webergasse).
Gegr. 1858. Versand prompt.
= in Kristall-Kochbrunnengläser. =

Ältestes Spezialhaus am Platze.

Rheumatismus, Gicht und Ischias.

13252

Kurze Spez.-Behandlung mit m. eign. gesetzl. gesch. Präparat.
Gr. Erfolg. Ärztlich empf. Sprechst. 9—12 3—6 n. Wochentags.

Felix May, Langgasse 39.

MAINZ

Interessante alte Kirchen, Gutenberg-, Schiller- und Drusus-Denkmal, Eiserner und Holsturm, Deutsches Haus, Stadthalle m. Rheinterrassen, Rheinpromenade, Stadtpark usw.

Vom 11. Mai bis September
Konzerte
des städtisch. Orchesters
in der Stadthalle (Endstation der elektrischen Bahn Wiesbaden-Mainz) und im Stadtpark.

Römisch-Germanisches Zentralmuseum (Reichsinstitut) und städtisches Altertums- und Gemälde-Galerie im kurfürstlichen Schloss, Ernst-Ludwig-Platz.

Sämtlich geöffnet an allen Tagen und zwar:
a) an allen Vormittagen — mit Ausnahme des Montags vormittags — von 10—1 Uhr;
b) an allen Nachmittagen ohne Ausnahme von 3—6 Uhr in den Sommermonaten vom 1. Mai bis 30. Sept. und von 2—4 Uhr in den Wintermonaten v. 1. Okt. bis 30. April.

Naturhistor. Museum in der ehemaligen Reichsklarakirche, Mitternacht.

Freier Eintritt ist am Sonntag und am Mittwoch; an den übrigen Tagen 50 Pfg. für die Person. Montags und Samstags geschlossen.

Stadtbibliothek, Rhein-allee 3 1/2

Geöffnet an allen Werktagen, Samstag ausgenommen.

Gutenberg-Museum und Städt. Münzsammlung, Parterre Samml. I. plast. Kunst, Rheinallee 3 1/2

Geöffnet vom 1. April bis 30. September täglich von 10—1 Uhr und, Samstag ausgenommen, 2—5 Uhr. Mittwochs von 2—4 Uhr unentgeltlich zugänglich.

DOM mit Denkmälern der Mainzer Karfbüden: Sonntags von 1—2 und 5—7 Uhr, Werktags von 8—12 und 2—6 Uhr, ausgenommen die Zeit des Gottesdienstes. Kreuzgang, Gotthardkapelle und Memorie gegen Zahlung von 50 Pfg. Besuchszeit wie Dom. Küster am Eingang Leichhof 30

13257

Der alt-berühmt-historische Gasthof „Zur Krone“

in

Assmannshausen

ist mit seinen vielen interessanten Stiftungen und Widmungen bedeutender Männer eine wirkliche Sehenswürdigkeit für jeden Rheinreisenden.

Zimmer und Terrassen mit herrlicher Aussicht auf den Rhein. — Grosses Weingut.

13175*

Jos. Hufnagel, Besitzer.

Besuchen Sie die



Nibelungen- und Lutherstadt WORMS

Eine Bahnstunde von Wiesbaden, Frankfurt, Mainz, Darmstadt und Heidelberg. Sehenswürdigkeiten: berühmtes Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Rathaus mit Cornelianum, älteste Synagoge u. israelit. Friedhof Deutschlands, Hagendenkmal, zwei Brücken, alte Stadtmauern. — Auskunftsstelle des Verkehrsvereins: Hofphot. Herbst. gegenüb. d. Lutherdenkm.



Café-Restaurant Orient

13122 Unter den Eichen Tel. 860.

Täglich von 3 1/2 Uhr ab:

Künstler-Konzert.

Eintritt frei. Neuer Pächter Josef Decker

Bad Neuenahr. Bonns Kronenhotel.

Schönster Waldausflug

nach dem Restaurant und Sommerfrische

Tannenburg

Café u. eigene Konditorei.

In der Nähe des Bahnhofs, der Post und der Kuranlagen in bevorzugter Lage für Kurgäste und Passanten gelegen. Grosser schattiger Garten. Elektrisches Licht in sämtlichen Räumen. Moderner Komfort. Zentralheizung. Das ganze Jahr geöffnet. Auf Wunsch Prospekt. Omnibus am Bahnhof. Zivile Preise. Pension mit kurgemässer Verpflegung. Telefon-Ruf 5. 13326

Sanatorium Dietenmühle, Parkstrasse 44 und 46

(Strassenbahnhaltestelle Dietenmühle) Telefon 33 u. 3491.

Für Nerven- und innerlich Kranke, sowie Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. Das ganze Jahr geöffnet. 11025a
Im Kurpark gelegen, kühl im Sommer, geschützt im Winter. Moderne Einrichtungen für die gesamte Hydrotherapie, spez. medikamentöse und Kohlensäure, sowie Wiesbadener Thermalbäder, ganz u. Teil-elektrische Glüh- u. Bogenlichtbäder, farad., galvan., Franklin- u. Wechselstrom, 4-Zellenbad, Hochfrequenzstrom (d'Arsonvalisation), Roentgenapparat. Massage jeder Art u. heilgymnast. Apparate. Diätet. Kuren. Zimmer inkl. Pension u. Kur von 10 Mk. an. Nähere Auskunft durch das Bureau u. die leitenden Aerzte Dr. Fedor Plessner u. Dr. Fritz Reich.

Trocadero-Restaurant

Spiegelgasse 5, Telefon 511. In nächster Nähe des Kochbrunnens, Kurhauses u. Kgl. Theaters. **Feine bürgerliche Küche** (Diner von 12-3 Uhr, Souper ab 6 Uhr.) Reichhaltige Abendkarte. Münch. Löwenbräu, Henrichbräu hell, vom Fass, Berliner Weissbier. **Prima Weine.** Billard und Gesellschaftsräume I. Etage. Inhaber **A. Trautmann.**

Prinz Heinrich-Flug 1913.

:: Wiesbadener Flugtage ::

Erster Flugtag.

Freitag, 9. Mai, ca. 3 Uhr nachmittags:

Abnahme der nicht der Heeresverwaltung gehörigen Flugzeuge durch die Oberleitung des Prinz Heinrich-Fluges; ca. 4 Uhr nachmittags: Probe- und Versuchsflüge der am Prinz Heinrich-Flug teilnehmenden Herrenflieger, Offiziere und Zivilflieger, evtl. Ankunft einiger Flieger auf dem Luftwege.

Angemeldet: 27 der berühmtesten Flieger Deutschlands.

Flugplatz: Wiesbadener Rennbahn.

Preise:	
Logen-Tribüne und Promenade	M. 5.—
Logenplatz, numeriert	» 10.—
II. Tribüne und Promenade	» 2.—
III. Platz	» —.50

Dauerkarten	
nur für I. Logen-Tribüne u. Promenade	» 10.—
II. Tribüne und Promenade	» 4.—
Wagenkarten	» 2.—

Vorverkauf und Auskunftsstelle: Städtisches Verkehrsbureau Wiesbaden und Papierhandlung KOCH, Ecke Michelsberg-Kirchgasse.

Numerierte Logen-Plätze: Im Bureau des Rennklubs, Wilhelmstrasse 8. An den Flugtagen: An den Fahrkartenschaltern des Hauptbahnhofes.

Eisenbahn-Sonderzüge zwischen Wiesbaden und Erbenheim (Flugplatz).

Sonderzüge mit reservierten Plätzen.

Freundschaft.

Elegante Dame mit Villa in Wiesbaden sucht reiche Freundin als Partnerin beim Ausreiten und Konzerte zu besuchen.

Offerten unter Nr. 13456 an die Exped. d. Bl. 13456

Kaffee-Restaurant Blumenwiese

(im Kurpark)

An den Tennisplätzen der Kurverwaltung gelegen. Vom Kurhause durch den Kurpark in 5 Minuten zu erreichen.

Schöne, schattige Sitzplätze.

Vorzügl. Kaffee, Tee, Schokolade und Kuchen.

Eis. — Eisschokolade und Eiskaffee. — Dickmilch. 13286

Damen-Frisir-Salons

Wilhelmstr. 10 Coiffeur Jung Hotel Metropole

Beste Ausführung aller Haararbeiten & Reparaturen.

Manicure, Schönheitspflege.

Pistolen-Schreibenstand • Tir au Pistolet.



an dem mittleren Durchgang der Colonnade zur linken Seite des Kurparks.

situé près de l'entrée du milieu de la Colonnade à gauche du Coursaal.

OTTO SEELIG Hofbüchsenmacher.
WIESBADEN - Grosse Burgstr. 6
WAFFEN - JAGDGERÄTE - ANGELGERÄTE.

Sport-Jacken

für Damen und Kinder.



Damen-Westen. Blusen-schoner.

Stets das Neueste.

Große Auswahl. Billige Preise.

L.Schwenck

Mühlgasse 11-13. 13211

Hygienisch-ästhetisches Turnen

Atemgymnastik System Mensendieck. Kurse für Frauen jeden Alters. Kinderkurse, Einzelunterricht in und ausser dem Hause.

Spezial-Kurse für Leidende, Korpulente, Schwächliche und Nervöse, nach ärztl. Vorschrift. — Prospekte. — Referenzen hiesiger Ärzte Sprechst. tägl. v. 4 bis 5 Uhr m. Ausnahme Dienst- u. Sonnt. **Aline Schutz, Nicolasstr. 1021. 13388c**

Magenleidende u. Zuckerkranke find. sorgfält. zubereit. Diät-Mittags-tisch b. Dame, frühere Inhaberin v. Privatklinik, ev. Zimmer m. Pension. Off. u. N. 13472 a. d. Exp. d. Bl. 13472

Königliche Schauspiele.

Auf Allerhöchsten Befehl: Diensttuender Regisseur: Oberregisseur Eduard Mebus.

Musikalische Leitung: Königlicher Kapellmeister Professor Franz Mannstaedt.

Chöre: Kapellmeister Artur Rother. Ballet: Königl. Balletmeisterin Paula Kochanowska.

Dekorative Einrichtung: Königlicher Maschinerie-Ober-Inspektor Theodor Schlein.

Kostümliche Einrichtungen: Königl. Garderobe-Ober-Inspektor Georg Geyer.

Dekorationen: Hoftheatermaler Gebr. Kautzky & Rottonara.

IV. Tag. Donnerstag, den 8. Mai 1913.

Der Freischütz. Romantische Oper in 3 Akten von F. Kind. Musik von C. M. v. Weber. (Wiesbadener Neueinrichtung).

Personen: Ottokar, böhmischer Fürst . . . Hr. Geisse-Winkel.

Cuno, fürstlicher Erbfürst . . . Hr. Rehkopf.

Agathe, s. Tochter Fr. Schmidt Aennchen, eine junge Anverwandte . Fr. Hans-Zoeppfel

Kaspar, erster Jägerbursche . . . Hr. Bohnen

Max, zweiter Jägerbursche . . . Hr. Kirchhoff

Samiel, der schwarze Jäger . . . Hr. Zollin

Kilian, ein reicher Bauer . . . Hr. Lichtenstein

Ein Eremit . . . Hr. Eckard.

Brautjungfer . . Fr. Krämer

Jäger. Brautjungfern. Bergknappen. Bauern. Jagdgefolge.

Pausen: Nach dem I. Akte 15 Minuten und nach dem II. Akte 17 Minuten.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 3/4 Uhr.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil. Herman Rauch. Fernsprecher 49.

Donnerstag, den 8. Mai 1913.

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig gegen Nachzahlung auf I. Rangloge, I. Rangbalkon, Orchestersessel und I. Sperrsitz 1 Mk., II. Sperrsitz 50 Pfg., II. Rang und Balkon 25 Pfg.

IV. Kammerspiel-Abend.

Belinde. Ein Liebesstück in 5 Aufzügen von Herbert Eulenberg.

Spielleitung Dr. Herman Rauch. Personen: Belinde . . . Else Hermann

Hyazinth, ihr Bruder, ein Mensch von letztem Adel . K. Keller-Nebri

Eugen, ihr Mann H. Nesselträger

Robert, der Jüngling, ihr Bräutigam . Rudolf Bartak

Ignaz, Roberts Oheim . Reinhold Hager

Cäcilie, Roberts Schwester . Elsa Erler

Moritz, ein schöner, kleiner Buckel . . . Willy Schäfer

Philipp, der alte Diener von Hyazinth . . . Nicolaus Bauer

Ein paar Diener, Leichenträger und eingeladene Menschen.

Der Schauplatz aller fünf Akte ist in Belindens Haus und Herz, gestern, heute und morgen.

Nach dem 3. Akte findet die grössere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Operetten-Theater.

Gastspiel des grossen oberbayrischen Bauern-Theaters.

Dir.: Mich. Dengg, Tegernsee-Egera. Donnerstag, den 8. Mai 1913.

Der Geigenmacher von Mittenwald. Dorfkomödie in 3 Aufzügen von Dr. Ludwig Ganghofer. Bühnenfassung von Hans Neuert.

Spielleitung: Edi Hertl. Personen: Beni Oberbuchner, Besitzer einer Geigenmacherwerkstätte . . . Edi Hertl

Afra, seine Frau . . . Josefa Kainz

Kuni Schlederer, deren Mutter . . . Anna Dengg

Vitus Brandtner, Geigenmacher . . . Josef Baab

Dickl Geschwendtner . . . Fritz Fuchs

Der Klarinettenstefel . . . Hans Werner

Agerl, seine Frau . . . Rosa Kirchner-Lang

Der Behnersepp . . . Wastl Witt

Mentl, Geselle . . . Michael Dengg jr.

Oberbuchners . . . August Koch

Der Brunnlechner . . . Karl Schweighofer

Der Sedermaxl . . . Fanny Fuchs

Model . . . Rosa Werner

Vroni . . . Pepi Hauzinger

Susi . . . Leni Raab

Ottli . . . J. Kirchner-Lang

Der Wirt . . . Georg Sollinger

Fischertoni . . . Karl Stäblein

Schreinerjackl . . . Hans Hofmann

Der Brennerbies . . . Hans Hofmann

Burschen, Mädchen, Bauern, Geigenmacher, Hochzeitsalder, Musikanten.

Im 1. Akt: Schuhplattlertanz. In einem Zwischenakt: Streichmelodien-, Zither- und Gitarre-Vorträge des Virtuosen-Terzettts: Hans Reiter, Karl Holl und Pauli Kiem.

Nach dem 2. Akt grössere Pause. Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.) Telefon 2692.

Donnerstag, den 8. Mai 1913.

Das Liebes-Sanatorium. Burlesk-Operette in 3 Akten von Rudolf Baron.

Personen: Direktor Panzer, Inhaber eines Schwindelsanatoriums . . . Max Ehrlich

Fraülein Spärlich, Rentiere . . . Ottilie Grunert

Robertine, Tochter eines deutsch-amerikanischen Industriellen . . . Ella Wilhelmy

Hermann Jungmann, Landwirt aus Posen . . . Leo Koffler

Amalie, seine Frau . . . Marg. Hamm

Moritz, beider Sohn . . . Emmo Christ

Jaques Lord, Abenteurer unter dem Namen (Lord Jack-Jackson) . . . Alfred Dannert

Fürstin Mimi . . . Camila Borel

Johann Müller, Seifenfabrikant . . . Adolf Willmann

Walter Kröse, Schriftsteller . . . Viktor Torn

Franz, Faktotum des Direktors . . . Georg Fees

Lisette, Stubenmädchen . . . Beni Conrad

Anton . . . C. Bergschwenger

Joseph . . . Karl Röcker

Christoph . . . Ernst Neumann

Sebastian . . . Hans Bürger

Ein Wachtmeister . . . Willi Rucker

1. Schutzmann . . . Chr. Kutzmann

2. Schutzmann . . . Hans Bürger

Ein Chauffeur, Bademeister, Dienstpersonal, Patienten. — Die Handlung spielt in einem fashionablen Badeorte Deutschlands nahe der belgischen Grenze. Zeit: Gegenwart.

Anfang 8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Zur Nachricht für die Kurgäste der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Kurverwaltung: Kurdirektor v. Ebmeyer, Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.
 Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathause auf dem Schlossplatz.
 Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.
 Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27, II. Revier: Albrechtstrasse 34, III. Revier: Hellmundstrasse 14, IV. Revier: Michelsberg 28, V. Revier: Platterstrasse 16.
 Königl. Amtsgericht: Gerichtsstrasse 2.
 Königl. Landgericht: |
 Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.
 Landesbank: Rheinstrasse 42.
 Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.
 Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.
 Reichsbank: Luisenstrasse 21.
 Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.
 Städt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bezw. Unglücksfällen durch das Telephon benachrichtigt werden.
 Städt. Verkehrsbureau, Theaterkolonnade (Ecke Wilhelmstrasse).

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Taunustr. 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11 1/2 vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunustr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11 1/2 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.
 Postamt 5 (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterschluss Eingang Packkammer).
 Telegraphenamt. Das Telegraphenamt und das ihm unterstellte Fernsprechamt sind Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunustrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schaltersdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen
Sommerfahrplan.
 Gültig vom 1. Mai 1913 bis 30. Sept. 1913.

Abfahrt von Wiesbaden (Hauptbahnhof).	Richtung nach von	Ankunft in Wiesbaden (Hauptbahnhof).
351 423 445 D 530 W 542 610 645 656 D 730 828 835 9 909 916 1023 1059 1107 1147 1208 1245 D 126 132 204 D 235 257 320 423 455 510 546 600 618 D 712 717 F 814 829 910 927 933 947 F 1090 1015 1050 1110 1120 F 1157	3 Bahnsteig 1 Kastel (Mainz)— Höchst— (Soden—Königstein) Frankfurt.	*520 640 F 727 739 804 832 840 851 F 931 944 1051 1136 104 D 113 126 140 212 F 235 237 250 D 310 321 D 334 D 341 427 508 531 550 642 D 652 W 734 750 808 820 834 904 987 958 D 1017 F 1048 1057 1106 1149 1245 111
† 0905 § 1059 § 257 * 546 § 902 * 1120 § nach Nauheim. * nach Homburg. † nach Nauheim—Berlin.	Homburg v. d. H. und Bad Nauheim über Kastel—Höchst	*840 § 126 § 250 † D 659 † 814 * 1106 * von Homburg. § von Nauheim. † von Berlin—Nauheim.
117 D 513 526 D 535 608 624 645 720 733 D 751 757 831 859 0915 909 952 1007 1014 1058 1130 1148 1154 D 1218 1224 1294 1293 D 111 118 130 D 140 158 208 225 242 308 328 345 417 427 447 518 536 611 630 645 712 732 D 742 758 824 823 840 905 926 952 1009 1033 1054 1120 D 1146 1213.	2 Bahnsteig 2 Mainz.	D 1233 1254 310 445 520 528 556 D 625 623 650 731 731 800 850 922 0981 942 1014 1090 1044 D 1051 1105 1135 1212 1227 1238 1257 106 113 123 D 132 143 209 223 246 256 D 320 332 D 347 413 430 440 511 524 536 548 537 619 635 655 D 703 712 737 754 819 831 847 D 904 915 F 924 1021 F 1022 1045 1121 1143 1208
459 * 536 * 610 * 654 * 734 744 * 810 856 * 936 949 * 1035 1036 1143 † 1220 § 1247 D 117 127 † 150 † 220 * 290 242 † 300 D 315 D 343 D 351 † 400 † 435 † 510 535 535 * 621 * 700 * 720 * F 743 800 † 822 * 834 * 909 * 1009 * 1110 1257.	1 Bahnsteig 3 über Biebrich (Hptbhf.) Schierstein, Eltville— (Schlangenberg) Rüdesheim— N.-Lahnstein—Ems Koblenz Köln-(Deutz).	500 D 508 * 600 * 635 * 729 † 748 828 * 855 904 1010 1126 1142 † 1231 1240 * 106 D 119 † 147 200 D 226 † 249 314 † 411 442 † 530 * 600 † 626 640 D 705 * 729 † F 809 823 † F 828 † 857 F 920 * 941 F 953 1022 † 1028 * F 1045 1108 F 1114 113
* bis Rüdesh. † bis Eltville. § bis Lorch. ? bis Assmannshausen.	5 Bahnsteig 5 über Dotzheim, Chausseehaus, Eiserne Hand, Langen-Schwalbach —Diez—Limburg.	* 520 * 620 739 * 851 1017 1226 * 142 255 441 * 613 F 628 § 729 † F 734 754 * 823 * 838 † F 902 * F 926 947 * 1050 * von Lg.-Schwalbach. † von Chausseehaus. ? von Hahn. § von Eiserne Hand.
* F 559 708 * 829 915 1112 F 1214 * 119 † F 217 234 † F 300 * 310 † 326 * F 344 406 † F 419 § F 443 535 * 622 * 659 801 * 1014 F * 1129 * bis Lg.-Schwalbach. † bis Chausseehaus. ‡ bis Eiserne Hand. ? bis Hahn.	4 Bahnsteig 4 Niedernhausen- Idstein—Limburg.	W 525 604 658 745 904 937 1240 136 247 428 617 726 816 833 930 1004 (1048 Mittwoch, Samstag u. F)

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 7 1/2 Uhr viertelstündlich, von 7 1/2 vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.
 Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bezw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).
 Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).
 Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).
 Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).
 Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).
 Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
 Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich—Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8 1/2 bis 12 1/2 und von 3 bis 6 1/2 Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Bolivien: Gustav Kreienbrink. Sprechstunde: 10—11 Uhr Vorm. Rubbergstrasse 15. Fernspr. 6267.
 Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul. Sprechstunde von 10 1/2—12 1/2 Vorm. im Bankhaus M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 38. Fernspr. Nr. 26.
 Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr
 Republik Guatemala: Karl Glade, Sonnenberger Strasse 3.
 Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2887.
 Portugal: Kom.-Rat Soehlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechstunden 9—10 und 2—3 1/2 Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
 Schweden: Kom.-Rat Soehlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechstunden 9—10 und 2—3 1/2 Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
 Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 38 II. Sprechstunde von 10—12 1/2 Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 8 1/2 Uhr Abends.
 Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
 Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanke und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
 Volks-Theater, Dotzheimerstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8 1/2 Uhr.
 Operetten-Theater, Mauritiusstr. 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Preise der Königl. Schauspiele:

Ein Platz	Fremdenloge im I. Rang	Mittelloge im I. Rang	Seitenloge im I. Rang	I. Ranggalerie	Orchestersessel	I. Parkett (1.—12. Reihe)	Parterre	II. Ranggalerie (1. Reihe)	II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)	II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)	III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)	III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe)	Amphitheater
	Gewöhl. Preise.	Hohe Preise											
	Mk. 10.—	Mk. 14.—											
	9.—	12.—											
	7.50	10.—											
	6.50	9.—											
	6.50	9.—											
	5.50	7.—											
	3.—	4.—											
	4.50	6.—											
	3.—	4.—											
	2.25	3.—											
	2.25	3.—											
	1.50	2.—											
	1.—	1.40											

Sehenswürdigkeiten.

a) Gebäude.

Kaiser Friedrich Bad, Langgasse 31, und Adler-Kochbrunnen mit Trinkkur-Anlage.
 Museum, Wilhelmstrasse 24.
 Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
 Gemäldegalerie (verb. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachm. von 3—5 Uhr geöffnet.
 Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.
 Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr n. r. im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
 Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.
 Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.
 Kurhaus, Kurhausplatz.
 Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.
 Neroberg, herrlicher Aussichtspunkt über die Stadt (Nerobergrestaurant mit Aussichtsturm).
 Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.
 Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.
 Römerort, Kirchhofgasse.
 Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.
 Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0,25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarckturm, Bierstädterhöhe.
 Bodenstedt-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).
 Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chaisenweg.
 Fresenius-Denkmal, Dambachtal.
 Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.
 Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.
 Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.
 Koch-Denkmal, im hinteren Nerotal, rechte Seite.
 Krieger-Denkmal Am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.
 Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau, Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.
 Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).
 Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.
 Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.
 Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.
 Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstr. 13. — Nord-Friedhof, Platterstr. 83. — Süd-Friedhof, Friedenstr.
 Krematorium: Südfriedhof, Malereien von Hans Voelcker. Besichtigung jederzeit. Eintrittskarten beim Verwalter 50 Pfg.
 Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.
 Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in der verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)
 Evangelische Gemeinde. | Katholische Gemeinde.
 Berg-Kirche, Lehrstrasse 6. | Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.
 Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2. | Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.
 Marktkirche, Schlossplatz 4. | Dreifaltigkeits-Kirche
 Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.
 Sonstige Gemeinden.
 Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.
 Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.
 Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 33.
 Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau. Eintritt à Person 1 Mk.